

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 171.

Donnerstag den 20. Juni.

1867.

## Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 30. Juni resp. 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden Zinscoupons von Königl. Sächs. Staatsanleihen, einschließlich der sächs.-schles. Staatsbahnactien, so wie der für 1. Juli dieses Jahres ausgelosten Obligationen erfolgt bei unterzeichneter Lotterie-Darlehnskasse

vom 27. dieses Monats an

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.  
Leipzig, am 17. Juni 1867.

Königliche Lotterie-Darlehnskasse.  
Ludwig Müller.      Marschall.

## Holz = Auction.

Sonnabend den 22. Juni d. J. sollen Nachmittags 2 Uhr an der Pfaffendorfer Straße die daselbst zum Theil stehenden, zum Theil gefällten Pappeln und Weiden unter den im Termin öffentlich bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher im Bauamt einzusehen sind, an den Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 19. Juni 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. Juni 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die heutige Sitzung eröffnete Herr Vicevorsteher Adv. Anschütz mit der Mittheilung, daß der Herr Vorsteher Dr. Joseph erkrankt und deshalb am Erscheinen verhindert sei und sprach den Wunsch aus, denselben recht bald gesund wieder in der Mitte des Collegiums zu sehen.

Sodann erstattete derselbe Vortrag aus der Registrande, woraus zu bemerken, daß man es bei folgender Rathszuschrift:

„Die mit Ihrer Zustimmung abgefaßte und von Ihnen mit vollzogener localstatutarischer Bestimmung über die Aufbringung der Einquartierungskosten durch Zuschläge zur Grundsteuer ist von uns der Königl. Kreisdirection zur Genehmigung berichtlich eingekendet worden und von dieser mittels Vortrages an das Königl. Kriegsministerium gelangt. Letzteres hat der Ansicht der Kreisdirection, daß die Genehmigung bedenklich falle, beigeplacet, und dies ist uns von der Königl. Kreisdirection am 22. d. M. eröffnet worden.“

Den Herren Stadtverordneten theilen wir dies mit und behalten uns vor, Ihnen weitere Mittheilung zu machen, sobald wir nach Einholung des Gutachtens unserer Deputation zum Quartieramte einen materiellen Beschluß in der Sache gefaßt haben werden.“ bewenden ließ. Das Gleiche geschah mit einer weiteren Rathszuschrift folgenden Inhalts:

„Die Herren Stadtverordneten haben den Antrag an uns gerichtet, es möge der Unterricht für weibliche Arbeiten an den städtischen Schulen systematisch und vom Leichten zum Schweren fortschreitend eingerichtet werden. Es ist uns nicht mitgetheilt worden, wodurch dieser Antrag veranlaßt worden ist, und wir können daher nur im Allgemeinen den Herren Stadtverordneten erwidern, daß nach Angabe sämmtlicher hierüber besonders befragter Directoren, sowie nach den von uns selbst gemachten sorgfältigen Beobachtungen die beantragte Maxime, wie bei allem Unterrichte, so auch bei dem in den weiblichen Arbeiten bereits befolgt wird.“

In gleicher Weise ließ die Versammlung es bewenden bei folgendem Rückschreiben des Rathes:

„Den gegen die Nichtbestätigung der Wahl des Herrn Dr. Joseph zum Stadtrathe von den Herren Stadtverordneten eingewendeten Recurs haben wir der Königl. Kreisdirection berichtlich übersendet, ohne, wie Sie beantragt hatten, demselben beizutreten, da durch Verordnungen der Königl. Kreisdirection und des Königl. Ministerii des Innern aus den Jahren 1859 und 1864 ein derartiger Anschluß sowohl, als auch eine selbstständige Provdication unsererseits auf höhere Entscheidung in Fällen der Nichtbestätigung von Wahlen in unser Collegium ausdrücklich als unzulässig bezeichnet worden ist.“

Kunmehr wurde zur Tagesordnung übergegangen und referirte Herr Advocat Winter Namens des Finanz-Ausschusses über folgende Zuschrift des Rathes:

„Im Specialconto der neuen Wasserleitung zu Conto 37 des diesjährigen Haushaltsplanes sind unter der Rubrik „Reparaturen und Ergänzungen“ u. N. 6800 Thlr. aufgeführt mit der Bezeichnung „Reserveröhren von den 7 verschiedenen Weiten u. s. w.“ Sowohl diese, als auch die unmittelbar vorhergehende Post von 2000 Thlr. hat Ihre Zustimmung noch nicht erlangt; vielmehr wünschen Sie zuvörderst genaueren Ausweis hierüber. Inzwischen haben die Unternehmer der Wasserleitung, die Herren Griffell & Docwra uns eine bedeutende Quantität von hierher gehörigen Gegenständen zum Kaufe angeboten und zwar zerfallen diese Gegenstände in folgende Abtheilungen:

- I. Werkzeuge und Materialien zu Legung der Röhren,
- II. Werkzeuge zum Betriebe der Kunst,
- III. Utensilien,
- IV. Reservemaschinenteile,
- V. Reservematerialien,
- VI. Röhren und Façonstücke (Röhren in voller Länge, abgeschlagene Röhren, Krümmer verschiedener Art, Doppelmuffe, Ueberschuhe u. dgl. m.).

Benannte Herren hatten diese Gegenstände theils behufs des ein Jahr lang von ihnen selbst geführten Betriebes der Anstalt, theils als Reservestücke, theils endlich um deswillen angeschafft, weil sie über den ursprünglichen Plan hinaus noch verschiedene andere, in demselben nicht mit begriffene Stadtheile ebenfalls mit der Wasserleitung versehen sollten und wirklich versehen haben. Da sich im Voraus wirklich nicht übersehen ließ, wie weit letzteres sich ausdehnen würde, so haben die Herren Griffell & Docwra, um für alle Fälle vorbereitet zu sein, diese Anschaffungen gewissermaßen in Folge indirecter Veranlassung von Seiten der städtischen Verwaltung ausgeführt. Gegenwärtig, nachdem die Betriebsführung der Unternehmer ihr Ende erreicht hat, sind für die letzteren jene Gegenstände überflüssig geworden; für die städtische Wasserleitung aber sind dieselben theils unbedingt nothwendig, theils sehr willkommen, da die Anstalt dadurch in den Stand gesetzt wird, ihren Betrieb um so besser zu ordnen, und da ferner, was die Röhren x. anlangt, die fortwährende Erweiterung der Wasserleitungsanlage es höchst wünschenswerth erscheinen läßt, ohne Weiterung in den Besitz der dazu nöthigen Vorräthe und Materialien zu gelangen. — Es handelt sich daher nur noch darum, die Qualität der fraglichen Gegenstände zu prüfen und angemessene Preise für dieselben festzustellen.

Was das Erstere betrifft, so sind die sämmtlichen Gegenstände nach Stückzahl, Gewicht, Längen- und Weitenmaß, so wie nach Brauchbarkeit vom Bauamte untersucht, auch sämmtliche Hauptrohre auf der Probirpresse bis zu einem Drucke von 15 Atmosphären probirt worden. Nach der Erklärung des Bauamtes hat sich hierbei die Richtigkeit der gemachten Angaben, so wie die Tüchtigkeit und Brauchbarkeit der Gegenstände allenthalben er-

geben. — Rückfichtlich der Preise ist Folgendes zu bemerken. Die Preise für die Röhren von voller Länge sind dieselben, wie sie bisher laut Contracts gewährt wurden; bei den abgeschlagenen Röhren sind die Preise insoweit vermindert, daß der Mehraufwand an Bleidichtungen u. sich reichlich ausgleicht; die Reserve-Maschinenteile sind sämtlich neu, und es sind dafür die Fabrikpreise angenommen; die Preise für Geräthschaften, Utensilien und Materialien endlich sind nach dem dormaligen Werth bauamtlich taxirt, und wir fügen nur noch hinzu, daß wegen der Röhren in verschiedenen anderen Fabriken Preiscurante eingefordert worden sind und sich hierbei ergeben hat, daß die hier ausgeworfenen theils nicht höher, theils sogar niedriger sind als jene anderen. Jedemfalls werden dabei außerdem die Transportkosten bis Leipzig erspart.

Nach diesen leitenden Sätzen berechnen sich die vom Bauamte festgestellten Preise für die oben genannten sechs Abtheilungen folgendermaßen:

Abth. I.	1197	Thlr.	23	Ngr.	8	Pf.
" II.	314	"	6	"	9	"
" III.	178	"	22	"	5	"
" IV.	1223	"	3	"	4	"
" V.	29	"	15	"	8	"
" VI.	7032	"	6	"	5	"

Gesamtbetrag: 9975 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf.

Aus den im Vorstehenden angedeuteten Gründen haben wir beschlossen, die bezeichneten Gegenstände für den so eben genannten Preis von den Herren Grissell & Doctwa zu erkaufen, und zwar auf Conto des Stammcapitals der Wasserleitung. Letzteres um deswillen, weil zum größten Theile die fraglichen Anschaffungen Röhren, Façonstücke, Reservestücke betreffen, welche zur Erweiterung der Anstalt selbst nöthig sind, die übrigen Werkzeuge, Materialien, Utensilien aber zwar dem Betriebe dienen, jedoch als erste Anschaffung behufs dieses Betriebes selbst angesehen werden müssen, weshalb sie sich sehr wohl auf das Stammcapital bringen lassen. — Die Beschaffung der fraglichen Summe anlangend, so ist für die Wasserleitung bekanntlich ein Betrag von 800,000 Thlr. aus der Anleihe von 1864 bestimmt und hieraus würde der Kaufpreis der 9975 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. zu entnehmen sein, wenn nicht unter jetzigen Verhältnissen der Verkauf von Stadtschuldscheinen unmöglich oder doch mit dem schwersten Verluste verbunden wäre. Das Anleihe-Conto, also das Stammvermögen, wird daher auf die zweckmäßigste Weise das Geld zu erborgen haben, sei es bei der Betriebskasse (falls diese dazu im Stande ist) oder bei einem anderen städtischen Verwaltungsweige oder sonst — in ähnlicher Weise wie es von Seiten der Gasanstalt geschieht, sobald eine Erweiterung derselben in Frage kommt.

Es bedarf kaum noch der Erwähnung, daß nach dem Vorstehenden der in das Special-Conto der Wasserleitung für den diesjährigen Haushaltplan aufgenommene Satz von 6800 Thlr. seine Erledigung findet. Dagegen bitten wir, den vorhergehenden Satz von 2000 Thlrn., welcher in den Betrieb fällt, nicht länger zu beanstanden, obwohl wir nicht in der Lage sind, speciellen Ausweis hierüber vorzulegen. Es beruht dies auf einer ungefähren Schätzung, deren Richtigkeit, in Mangel der behüflichen Erfahrungen, nicht verbürgt werden kann. Spätere Special-Contos der Wasserleitung werden, auf solche Erfahrungen gestützt, einen höheren Grad von Zuverlässigkeit zu beanspruchen haben.

Wir ersuchen Sie um Zustimmung zu Herausgabe obiger 9975 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. in der beschriebenen Modalität.

Der Ausschuß hatte beschlossen, die Beschlüsse des Rathes sowohl rückfichtlich des Ankaufs der gedachten Utensilien als der Entnahme des Geldes aus dem Stammvermögen der Wasserleitung, jedoch unter der Bedingung, daß das Geld durch Verkauf der 1864r Anleihe beschafft werde,

in gleicher Weise die nunmehrige Bewilligung der zum Betriebsfonds der Wasserleitung für dieses Jahr geforderten 2000 Thlr. dem Collegium zur Zustimmung zu empfehlen.

Herr Lorenz bemerkte hierzu, daß, nachdem der Rath in anerkennenswerther Weise auf die Monita des Collegiums eingegangen sei, noch  $\frac{1}{10}$  Theil Simplum erspart würde. Er wolle aber die von Seiten des Rathes erwähnte Zusammensetzung des Stammvermögens und der Anleihe in dem Rathescommunicat in Erinnerung bringen und dagegen Verwahrung einlegen, wenn auch ein Beschluß hierauf nicht gefaßt würde.

Herr Landmann vermifste in dem Ratheschreiben, daß die Stadt Leipzig wirklich Bedarf an den anzukaufenden Gegenständen habe,

worauf der Herr Referent entgegnete, daß der Rath schon im Budget für derartige Sachen 6800 Thaler ausgeworfen habe, somit die Bedürfnisfrage jedenfalls zum Theil nachgewiesen sei, ferner aber in manchen Straßen die Ausführung der Wasserleitung noch bevorstehe.

Herr Hempel stimmt nicht für die Bewilligung, weil der Rath nur im Allgemeinen angegeben habe, daß er Utensilien kaufen wolle, nicht aber ein Verzeichniß derselben beigefügt; man könne doch nicht zu einem Kaufgeschäft seine Zustimmung erteilen, wenn man nicht wisse, was man kaufe.

Vielleicht könnte man auch unter Berücksichtigung des Umstandes,

daß die Herren Grissell & Doctwa die Straßen nicht vertragsmäßig wieder hergestellt hätten, eine Ermäßigung des Kaufpreises erzielen.

Hiergegen führte Herr Lorenz an, daß letzterer von Herrn Hempel berührter Gegenstand nicht hierher gehöre, ein Verzeichniß der einzelnen Materialien dem Collegium aber um deswillen nicht genügt haben würde, weil man sich in dieser Beziehung auf das Gutachten der Sachverständigen eben verlassen müsse.

Uebrigens hätte nach seiner Ansicht der Rath die Röhren ruhig ankaufen können und dann um Genehmigung nachsuchen, wenn die einzelnen Materialien gebraucht würden.

Herr Behner giebt an, daß auch bei der alten Wasserleitung derartige Utensilien stets in Vorrath gewesen seien und sich bei dem neuen großen Unternehmen dies noch viel nöthiger mache.

Wenn deshalb der Rath unter günstigen Bedingungen die Utensilien ankaufen könne, müsse man dem beistimmen.

Herr Krause tritt dem bei, da Ergänzungsstücke, namentlich eine große Anzahl Röhren, vorrätzig sein müßten, und nicht erst beim Bedarf angeschafft werden könnten.

Auch Herr Landmann giebt nach den abgegebenen Erklärungen seine Zustimmung zu dem Ausschufsantrag, ebenso Herr Hempel.

Nachdem der Herr Referent zum Schluß das Wort ergriffen, tritt das Collegium einstimmig den Beschlüssen des Finanzausschusses bei.

Herr Advocat Helfer referirt demnächst über das Gutachten des Bauausschusses zur Rathszuschrift

den Bebauungsplan am Schützenhause betreffend.

Diese Zuschrift lautet:

Nachdem der Besitzer des die Ecke der Gartenstraße und Eisenbahnstraße bildenden Grundstücks Nr. 1154 B. des Brandcatasters Herr Hauptsteueramtsassistent Fritsche um Concessionsertheilung zum Bau eines in die gegenwärtige Straßenlinie der Gartenstraße einzurückenden Vorderhauses nachgesucht hatte, haben wir nach Vorschrift von §. 5 der Verordnung vom 6. Juli 1863 einen, die zwischen dem Leipzig-Dresdner Bahnhof, der Mittelstraße, der Tauchaer und der Georgenstraße gelegene Arealfläche umfassenden Bebauungsplan zu entwerfen gehabt, zu welchem wir Folgendes zur Erläuterung bemerken:

Da eine Bebauung der Gartenstraße in ihrer jetzigen geringen Breite von nur 10 Ellen unzulässig ist, andererseits aber die Durchführung einer die Tauchaer Straße mit der Georgenstraße direct verbindenden neuen Straße unter Wegfall der Gartenstraße deshalb kaum ausführbar sein dürfte, weil damit nicht nur den Ad-jacenten der letzteren die Zugänge zu ihren Grundstücken abgeschnitten, sondern auch diese selbst ohne Noth in einer Weise durchschnitten würden, welche deren Benutzung als Baupläze den meisten Besitzern unmöglich macht und wieder andere Besitzer zu kaum realisirbaren Arealaustauschen nöthigt, so bleibt nur eine Verbreiterung der Gartenstraße übrig, welche wir in Berücksichtigung dessen, daß die Baufluchtlinie auf der nach Osten zu gerichteten Seite durch das Boigtische, sechs Ellen von der Straßenlinie zurückstehende Wohnhaus gegeben ist, die Straße selbst aber als eine Nebenstraße sich darstellt, auf 22 Ellen festgestellt haben, so daß jeder Grundbesitzer auf beiden Seiten gleichmäßig 6 Ellen zur Straße abzutreten hat.

Die Georgenstraße, welche gegenwärtig in ihrem mit dem Bahnhofs parallel laufenden Theile eine Sadgasse bildet, ist, um eine Verbindung mit der Garten- und Mittelstraße auf der Ostseite und mit dem Bahnhofs auf der Westseite herzustellen, in der Richtung nach der Mittelstraße und entgegengesetzt, nach dem Bahnhofs, fortzuführen und um 8 Ellen, also auf 28 Ellen zu verbreitern.

Es kann dies ohne alle Schwierigkeit geschehen, da mit alleiniger Ausnahme des der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gehörigen Wohnhauses Nr. 12/1210, dessen südliche Fronte die neue Baufluchtlinie giebt, kein Gebäude in der Straßenrichtung steht.

Will die Schützengesellschaft ihr Areal parcelliren, so dient ihr hierzu dieser verlängerte Theil der Georgenstraße und eine neue Straße andererseits; in diese würde dann die Eisenbahnstraße durch Kreuzung der Gartenstraße und eine Verlängerung ihres Einmündung erhalten.

Wir ersuchen Sie ergebenst, uns Ihre Zustimmung zu diesem Bebauungsplane zu erklären.

Der Ausschuß erklärte sich im Allgemeinen mit diesem Bebauungsplane einverstanden; nur hielt er es für gerathen, die Eisenbahnstraße bis zur Georgenstraße fortzuführen und die vom Rathe neu angeführte Straße in Wegfall zu bringen.

Der Ausschuß war der Meinung, daß eine derartige Verlängerung der Eisenbahnstraße dem Verkehr entschieden förderlich sein werde, daß übrigens auch eine fernere Verlängerung dieser Straße in der Weise, daß sie auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe ausmündet, nicht ganz außer Acht zu lassen sei. Der Ausschuß beschloß daher einstimmig, dem Collegium anzurathen:

zu dem vom Rathe mitgetheilten Bebauungsplane Zustimmung zu erteilen, jedoch mit Ausnahme der nach dem Rathesplane projectirten neuen Straße, und beim Rathe unter Ueber-

reichung eines, Seiten des Ausschusses, gefertigten Planes die Verlängerung der Eisenbahnstraße in der auf diesem Plane eingezeichneten Richtung nach der Georgenstraße zu beantragen,

und das Collegium beschloß einstimmig, dem Ausschußgutachten beizutreten.

Hierbei ist zu bemerken, daß Herr Einsiedel, als bei der Sache betheilig, sich der Abstimmung enthielt.

(Schluß folgt.)

### Stadttheater.

Die zweite Gastrolle des Herrn Stagemann (am 18. Juni) war „Tell“ in der Rossinischen Oper, dem Meisterwerke, welches bekanntlich den Höhepunkt modern italienischer Musik bezeichnet und das namentlich in seinen ersten Acten, wie in der wunderbaren gewaltigen Ouvertüre, eine Fülle der erhabensten musikalischen Ideen in sich birgt. Die Titelpartie eignete sich vortrefflich dazu, uns genannten Herrn in seiner ganzen sehr bedeutenden Künstlerschaft zu zeigen. Zwar machte ihm die Stimme einigermaßen zu schaffen, sie erschien etwas belegt und es bedurfte hier und da außergewöhnlicher Anstrengung, um sie zu völliger Geltung zu bringen, indeß bewährte sich gerade darin die Gediegenheit seiner Vortragweise, seine große Routine und sein feiner Geschmack im Technischen. Die Hauptsache war für uns aber jedenfalls Herrn Stagemanns Auffassung der Rolle, sein Spiel, das auch einem hervorragenden Tragöden alle Ehre gemacht haben würde. Von diesem Tell fühlte man sich in der That ergriffen und hingerissen, es war eine Gestalt zum Malen, äußerlich ganz das Bild des Schweizer Volkshelden, wie es in der Tradition fortlebt, und in den verschiedenartigsten Situationen immer gleichsam aus Einem Guß geschaffen; der fanatische Zug des Freiheitskämpfers und Berschwörers wurde eben so scharf markirt und ausgeprägt, wie das seelenvolle Wesen des Vaters in seinem Glück und gemüthlich berührte und dann sein gewaltiger Schmerz, seine unnennbare Qual uns in die Seele griff. Es war dies wirklich ein Triumph der Kunst — Herr Stagemann hat dadurch aufs Glänzendste bewiesen, daß er mit zu den ersten dramatischen Sängern der Gegenwart gehört. Das Publicum zeigte sich vollständig enthusiastisch und rief den Gast allein nach der Apfelschuhscene drei Mal.

Was die übrige Vorstellung anlangt, so leisteten die Chöre freilich nicht das Vollendete, was gerade diese Oper von ihnen fordert, dagegen bedeckte sich das Orchester neu mit Ruhm und Herr Capellmeister Schmidt sah sich veranlaßt, dem stürmischen Ruf nach Wiederholung der Ouvertüre wenigstens zur Hälfte Folge zu leisten. Die in ihrer Art sehr verdienstlichen künstlerischen Gaben des Herrn Groß als Arnold und der Frau Dees als Gemmy sind bekannt; auch Herr Herzsch (Walthar Fürst), Herr Witt (Melchthal) und Herr Rebling (Harras) befriedigten, wie gewöhnlich. Als Gesfeler und Hedwig erscheinen Herr Becker und Frau Günther-Sachmann nur nothgedrungen, weil keine anderen Vertreter beider Rollen da sind. Viel Mühe, die sich im Allgemeinen wohl belohnte, gab sich Herr Schaffnit mit dem Baumgarten; Herr Wachtel (Fischer) litt unter großer Indisposition des Organs. Endlich was die Rathilde des Fräul. Blaczel betrifft, so machte sie es uns wieder einmal recht schwer, an ihren baldigen Abschied glauben zu sollen. Leider aber geht sie wirklich, zumeist aus Rücksicht auf ihre Gesundheit, die ein Engagement mit mehr Mühe als hier zu gewähren möglich, für sie dringend nöthig erscheinen läßt. Mag demnach auch der Wunsch des Publicums, daß einige der sich ebenfalls schon zum Austritt Rüstenden von der Direction doch noch wieder gewonnen werden möchten, wohl gerechtfertigt sein — den Weggang des Fräul. Blaczel konnte unsere Bühnenleitung nicht verhindern. Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 19. Juni. Es ist gewiß, daß nun auch Bayern dem Zollvereinsvertrage vom 4. Juni beitrifft.

\* Leipzig, 19. Juni. Nach einer öffentlichen Bekanntmachung des Comités zur Erbauung einer directen Chemnitz-Limbach-Benig-Leipziger Eisenbahn hat sich das im Jahre 1863 zusammengetrete Comité am 17. Juni durch eine Anzahl Mitglieder, die den renommirtesten Firmen von Chemnitz angehören, verstärkt und beabsichtigt seine Thätigkeit für die baldige Erbauung dieser Bahn wieder aufzunehmen. Uebrigens beträgt die mit der Linie Chemnitz-Limbach-Leipzig concurrirende projectirte Bahn Chemnitz-Burgstädt-Leipzig nicht, wie bisher angenommen, 9,88 geogr. Meilen, sondern 10,23 Meilen, während die über Limbach vermessene Strecke nur 10,11 Meilen Länge hat. Es ist also die Limbacher Bahn unzweifelhaft die directeste der beiden bis jetzt vermessenen Linien. Der technische Ingenieur des oben genannten Comités gedenkt hierüber, sowie betreffs weiterer Details später den eingehendsten Beweis zu liefern, und zwar im „Chemnitzer Tageblatt“, dem wir das Vorstehende entnehmen.

\* Leipzig, 19. Juni. Die Herren Wilhelm Einhorn und Lambe-Bender, so wie die Aerzte Dr. Berger und Dr. Herzog haben das Ritterkreuz des Franz-Josephsordens wegen ihrer Fürsorge für verwundete österreichische Krieger erhalten.

\* Leipzig, 19. Juni. Lexa's Panorama von Moskau. Seit einigen Tagen hat Herr Lexa an Stelle des Panoramas von St. Petersburg das von Moskau, dieser alten prachtvollen Czarenstadt aufgestellt. Wenn nun schon das erstgenannte Panorama allgemeine Bewunderung erregte, so steigert sich diese und die Theilnahme an dem dargestellten Gegenstande doch bei diesem Panorama von Moskau noch gewaltig; denn einmal bietet dasselbe mehr historisches Interesse, indem wir hier alle jene Orte vor Augen haben, an die sich die gewaltigen historischen Ereignisse des Jahres 1812 knüpfen, z. B. die Sperlingsberge, von denen Napoleon, als er mit seinem Heere heranrückte, die Wunderstadt des Czaren zuerst erblickte; dann aber kann es auch wohl kaum einen interessanteren architektonischen Gegenstand geben, als das riesige Moskau, das mit Inbegriff der Vorstädte einen Umfang von fast sechs Meilen hat und sich durch Gebäude der mannigfaltigsten, zum Theil mongolischen Bauart und einen wahren Wald von Kuppeln und Thürmen auszeichnet; zählt es doch allein über 288 Kirchen und 21 Klöster, auf denen sich oft mehrere Thürme erheben. Herr Lexa hat übrigens die Stadt von der Gallerie des Passtoffschen Palastes aufgenommen, und da dieser in der Mitte der Stadt liegt, so kann man hier die Riesensität und ihre Umgegend nach jeder Richtung hin übersehen, und erhält zugleich im Vordergrund eine sehr deutliche Ansicht des interessanten Kremls mit seinen goldenen Kuppeln. Durch mehrere, mit großer Naturtreue ausgeführte Figuren ist das Ganze belebt. Ueberhaupt ist Alles mit einer solchen Lebendigkeit und Wahrheit wiedergegeben, daß man sich nach längerer Anschauung dieses colossalen Rundgemäldes in die Wirklichkeit versetzt glaubt. Nach dem Allen ist ein Besuch in diesem Panorama gewiß in jeder Beziehung anziehend und lohnend und Herr Lexa darf daher gewiß auf recht zahlreichen Besuch rechnen. Rch.

Leipzig, 19. Juni. Auf der Grimma'schen Straße betraf gestern Abend eine Handelsfrau aus den Thonbergstraßenhäusern, während sie ihre Waare, Eier, Blumenstöcke und Kuchen in einem Tragkorbe bei sich führte, der Unfall, von einem Geschirr umgerissen und sammt ihrer zerbrechlichen Waare zu Boden geworfen zu werden. Zum Glück erlitt sie an ihrem Körper keinen Schaden, dagegen gerieth ihre Waare in die traurigste Verfassung. Etwaigen Schadenersprüchen begegnete der Wagenführer durch eine sofortige Baarzahlung.

In den neuen Promenadenanlagen saß heute Nachmittag ein Rathsdienner abermals einen Schulknaben ab, weil derselbe dort Blumen abpflückte. Der unbefonnene Knabe wurde nach dem Rathhause abgeführt, wohin ihm eine ziemliche Anzahl seiner Kameraden, jedoch in gemessener Entfernung und mit bedenklichen Mienen das Trauergeleite gab.

Leipzig. Zur Allgemeinen Ausstellung in Paris hat Herr Hofrath Prof. Dr. Marbach hieselbst auf Veranlassung des Cultusministeriums einen Bericht über literarische Leistungen im Königreiche Sachsen lebender Schriftsteller während der Jahre 1847—1867 geliefert, welcher bei Giesecke und Devrient in höchst eleganter Ausstattung erschienen und geeignet ist, das Interesse im höchsten Grade in Anspruch zu nehmen. Die Uebersicht enthält: a) allgemeine bibliographische und encyclopädische Werke, b) exacte Wissenschaften, c) speculative und historische Wissenschaften, d) schöne Wissenschaften. — Nationalliteratur. Circa 300 von den aufgeführten Werken — deren gegen 1000 verzeichnet sind — sind in Paris ausgestellt. Ueber 700 Schriftsteller sind namentlich aufgeführt. (S. W.)

Die Zahl der in diesem Semester Immatriculirten beläuft sich auf zusammen 254, darunter 131 Nicht-Sachsen.

Chemnitz, 17. Juni. (Tgl.) Einer officiellen Meldung zufolge ist es nunmehr bestimmt, daß Se. Maj. der König Dienstag, den 25. Juni, 10 Uhr Vormittags der Eröffnungsfeierlichkeit im hiesigen Börsengebäude beiwohnen wird. Das Eintreffen Sr. Majestät erfolgt Montag den 24. Juni Abends. Außer dem bereits erwähnten zweiten Besuche der Industrieausstellung gedenkt Se. Majestät auch die internationale Ausstellung des Herrn Hermann Findelsen und das von Herrn Trübenbach erbaute Hedwigbad mit einem Besuche zu beehren. Nach der Eröffnungsfeier begibt sich Se. Majestät über Oberrabenstein nach Limbach. Wenn wir auch in einer der nächsten Nummern unsers Blattes ausführlicher auf die neue Börse und ihr Entstehen zurückkommen werden, so dürfte es immerhin schon jetzt am Orte sein, daran zu erinnern.

Die Polizeibehörde von Bautzen macht Folgendes bekannt: „In neuester Zeit hat man leider wahrzunehmen gehabt, daß besonders in Schankstätten und bei Gelegenheit öffentlicher Tanzmusiken Händel und Streitigkeiten zwischen Civil- und Militärpersonen sich entsponnen haben, welche theils in den betreffenden Localen selbst, theils aber auch auf dem Nachhausewege auf öffentlicher Straße zum Austrag gekommen sind. Müssen nun solche Ungehörigkeiten, selbst bei der wiederholt zu erkennen

gegebenen Bereitwilligkeit, mit welcher das Commando der hier in Garnison befindlichen Mannschaften des V. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48 zu jeder Zeit das gute Einvernehmen mit dem Civil aufrecht zu erhalten bemüht ist, eine gewisse Spannung zwischen der Garnison und den Civilpersonen hervorzurufen, und liegt es nicht nur im allgemeinen, sondern auch ganz besonders in Rücksicht darauf, daß ein großer Theil der hiesigen Garnison in Bürgerquartieren untergebracht ist, in dem Interesse des Einzelnen, daß eine solche Spannung vermieden werde, so ergeht auf der einen Seite an sämmtliche Gast- und Schänkwirthe die ernstliche Mahnung, bei Vermeidung der durch die seitige Bekanntschaft vom 28. November vor. 38. angedrohten Strafen und Nachtheile dahin geeignete Fürsorge zu treffen, daß in ihren Localen die Gäste in Branntwein und andern geistigen oder starken Getränken sich nicht überheben und Zant, Schlägerei und andere Excesse hervorzurufen, auf der andern Seite aber wird auch Jeder, welchem das allgemeine Wohl wahrhaft am Herzen liegt, dringend aufgefodert, bei sich entwickelnden Zwistigkeiten in vermittelnder Weise einzuschreiten und zur Ermittlung der Rubeslöser oder Decer, welche durch Aufreizungen Anderer Excesse herbeizuführen oder zu fördern suchen, nach Kräften beizutragen, damit die Betreffenden mit der vollen Schwere des Gesetzes nachdrücklich bestraft werden können und größere Nachtheile, deren Folgen unbeschreiblich sind, ferngehalten werden."

— In der Sitzung der Gesellschaft der Aerzte zu Wien hielt jüngst Professor Pitka einen interessanten Vortrag über Verbrennungen und verknüpfte damit die Krankengeschichte der unglücklichen Erzherzogin Mathilde, der wir nachfolgende Details entnehmen: Die Erzherzogin hatte schwere Brandwunden an den Ober- und Vorderarmen, an der Hüfte und an den Unterschenkeln erlitten. Die Haut war stellenweise pergamentartig vertrocknet und matt durchscheinend, so daß man die unter der Haut verlaufenden Blutgefäße deutlich wahrnehmen konnte. An den Unterschenkeln waren die Brandwunden nach unten, an jener Stelle, wo die Stiefletten knapp anlagen, kreisförmig scharf begrenzt. Der Verbrennungsgang bei der Erzherzogin war folgender: Sie trat in ihrem Ankleidezimmer auf ein Zündhölzchen, infolge dessen die Schleppe des Kleides in Flammen gerieth. Die Prinzessin bemerkte dies erst, als die Unterschenkel von der Flamme ergriffen wurden, worauf sie schnell durch zwei Cabinete, einen Salon und einen schmalen Corridor lief, um in das Zimmer zu gelangen, wo sich das Hofpersonal befand. Hier angelangt, stand sie da — eine Feuerfäule. Schnell wurden die Kleider vom Leibe gerissen, das Feuer mit rasch herbeigeholtem Wasser gelöscht, doch leider war es zu spät und die unglückliche Erzherzogin stürzte ohnmächtig zusammen. Prof. Pitka bedeckte die verbrannten Stellen mit einer sehr dicken Lage feiner Watte, was der hohen Kranken die unaussprechlichen Schmerzen augenblicklich linderte und die Rückenlage einigermaßen ermäßigte. Prof. Pitka kann nicht genug die Seltsamkeit, den Muth und die erhabene Resignation der Erzherzogin bewundern, denn trotz der namenlosen Leiden bewahrte sie stets eine seltene Heiterkeit und war voll Liebenswürdigkeit ihrer Umgebung gegenüber; kein Laut des Schmerzes kam über ihre Lippen, den besorgten Vater und die bekümmerte Schwester tröstete und beruhigte sie immer durch heiteres Lächeln. „Es ist nicht so arg, ich habe mir eine Verbrennung viel schmerzvoller vorgestellt,“ pflegte sie zu sagen, wenn sie gefragt wurde, wie es ihr gehe. Einige Tage nach dem höchst bedauerlichen Unglücksfalle wurde sie ins Hebra'sche Wasserbett gebracht. Im Bade bei einer Wassertemperatur von 28 Grad befand sich die Erzherzogin ziemlich behaglich, sobald aber die Temperatur nur einen halben Grad sank, wurde sie von förmlichen Frostanschlägen ergriffen, stieg hingegen die Temperatur um einen halben Grad, befiel sie wieder eine ungewöhnliche Hitze. Leider stellte sich der Uebelstand heraus, daß die leiseste Wellenbewegung der Kranken außerordentliche Schmerzen verursachte. Dieser Umstand, ferner die Schlaf- und eingetretene Appetitlosigkeit veranlaßten Professor Pitka, die Anwendung des continuirlichen Wasserbades nach 48 Stunden zu sistiren. Prof. Pitka schildert schließlich die Theilnahme für die unglückliche Prinzessin in den weitesten Kreisen. Nicht nur die erzherzogliche Familie, sondern auch Pitka wurde mit Briefen, Rathschlägen und Heilmitteln aus allen Theilen der Monarchie, aus Preußen, ja selbst aus Paris förmlich überfluthet. Alle Schichten der Gesellschaft, Adelige und Bürgerliche machten Vorschläge, sandeten Geheimmittel ein u. s. w. und daß es wahre Theilnahme und nicht Eigennutz war, bewiesen die vielen anonymen Briefe.

— In einem stark besetzten Wagen 3. Classe (auf der Fahrt von Paris nach Genf) waren u. A. mehrere Holländer eingestiegen, die nach Rom wollten, um sich für die päpstliche Armee anwerben zu lassen. Die Coupés sind theilweise durch Zwischenwände getrennt, die nicht bis an die Decke hinaufgehen und Raum genug lassen, daß ein Mann von einem Coupé ins andere springen kann. Gegen Mitternacht, etwa bei Blaisy-Val, zwischen Verrey und Dijon, bekam einer der Holländer einen Anfall von Tobsucht, stürzte sich auf die mehr oder weniger verschlafenen Passagiere und suchte sie zu erdrosseln. Seine Landsleute wollten ihn zurückhalten; da aber die meisten nicht französisch sprechen konnten, und sich

durch Zeichen mit den andern Passagieren zu verständigen suchten, so wußten diese nicht um was es sich handelte und glaubten sich eher von allen jenen Ausländern überfallen. Die Verwirrung war gräßlich. Die einen schrien au secours (zu Hülfe), andere in der Angst au feu (Feuer), die Thüren wurden aufgerissen, man klammerte sich außen am Wagen fest, stieg auf den Wagen, während der Wahnsinnige gegen Jedermann um sich schlug und biß. Der Ruf „au feu“ hatte auch im Nebencoupe die Leute in Alarm gesetzt, und Einige sollen in der Angst aus dem Wagen gesprungen sein. Der Wahnsinnige stürzte sich jetzt auf einen noch im Wagen gebliebenen Spahi (französischer Gendarm in Algerien), eine Perkulesgestalt, wurde von diesem mit einem ungeheuren Faustschlag ins Gesicht empfangen; in dem darauf entstehenden Ringen fielen Beide zur Erde, und es gelang schließlich dem Spahi, den Tobsuchtigen durch einen Fußtritt aus dem Wagen zu werfen; sein Turban war verloren, sein Hemde zerrissen und seine Hand blutig. Was aus dem Tollen, was aus den angeblich vermissten Passagieren geworden, wußte bei unserer Ankunft in Genf noch Niemand. Von der ganzen Geschichte hatte in unserem Compartment zweiter Classe, nicht weit von dem betr. Wagen, Niemand etwas gehört, kein Conducateur ahnte etwas davon, bis wir in Dijon auf dem Bahnhofe die Geschichte von den Augenzeugen hörten. Drei der Wagenfenster waren zertrümmert — Einer von den Holländern hatte einen Stiefel verloren, ein Soldat hatte den Hemdkragen zerrissen, kurz, Spuren waren noch genug zu sehen.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** (35. Abonnement-Vorstellung).

Gastvorstellung des Herrn **Wilhelm Knaack** vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien.

**Pächterin und Barbier,**

oder:

**Die Kunst geliebt zu werden.**

Liederspiel in 1 Act, frei nach dem Französischen. Musik von Ferdinand Gumbeit.

Personen:

Röschen, eine junge Pächterin	Fräul. Lehmann.
Peter, } Geschwisterkinder	Herr Weber.
Gretchen, }	Fräul. Feuerstake.
Korrad	Herr Gruby.
Elsterwig, Barbier	
Brigitte, Schenkwirthin	Frau Giers.
Bauern und Bäuerinnen.	Musikanten.

**Die 73 Kreuzer des Herrn von Stuzelberger.**

Lustspiel in 1 Act von E. Homburg.

Personen:

Stuzelberger	***
Fuchs, sein Freund	Herr Claar.
Isidor Klammer	Herr Link.
Langweil, Notar	Herr Gitt.
Frau Niska Stuzelberger	Frau Bachmann.
Susanne, ihre Tochter	Fräul. Klemm.
Ranni, Dienstmädchen	Fräul. Feuerstake.
Gäste.	

Die Handlung geht zu Wien bei Stuzelberger vor.

**Schneider Fips, oder: Die gefährliche Nachbarschaft.**

Posse in 1 Act mit Gesang von A. Koberg.

Personen:

Fips, Schneider	***
Lifette, seine Mündel	Fräul. Gdh.
Mad. Zephyr, Marchande-de-Modes	Frau Bachmann.
Franz Hollmann, ein junger reicher Kaufmann	Herr Link.
Johann, sein Diener	Herr Kröter.

Einlagen: **Entrée-Lied und Couplet** aus der Posse „Der Jongleur.“  
\*\*\* Elsterwig, Stuzelberger und Fips — Herr Wilhelm Knaack.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen vorlezte Gastvorstellung des Hrn. Staegemann vom Königl. Theater zu Hannover. **Die Hochzeit des Figaro.**

\*\*\* Graf Almaviva — Herr Staegemann.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 22. September 1866 versehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei-Platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungsgesellschaft).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. St. v. 1-3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Stenographie, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hoho Lillie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonns- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - \*6. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Annaberg: [Befl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nchm. Aischersleben: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - \*6. - 6. 24. - [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. - 2. 30. Nchm. Bernburg: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Bitterfeld: 8. - 1. 15. - \*6. - 6. 24. Abds. Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Cassel: 5. 10. - \*10. 50. - 1. 30. - \*10. 55. Nchts. Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Nchm. - [Befl. Staatsb.] 4. 40. - \*6. 40. (von Gohlis ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Coburg zc.: \*10. 50. - 1. 30. Nchm. (bis Reiningen). Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds. Dresden: 5. 45. - \*9. - 12. - 2. 30. - 7. - \*10. Nchts. Eger: \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein. Eisenach zc.: 5. 10. - 8. 55. - \*10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Gotha). - \*10. 55. - 11. 10. Nchts. Eisleben: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Befl. Staatsb.] 4. 40. - \*6. 40. Nrgs. - \*6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - \*10. 50. - \*10. 55. Nchts. Gera: [Befl. Staatsbahnen] 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - \*10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds. Greiz: 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds. Großenhain: 5. 45. - \*9. - 2. 30. - 7. Abds. Hof: 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - \*6. - 6. 20. Abds. Lindau: [Befl. Staatsbahnen] \*6. 40. Nrgs. - \*6. Abds.

Leipzig: [Befl. Staatsb.] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds. Magdeburg: \*7. - 7. 30. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Götzen). - 10. 30. Nchts.

Reizen: 5. 45. - \*9. - 2. 30. - 7. Abds. München: [Befl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Nrgs. - \*6. Abds. 4. 40. - \*6. 40. - 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. Staffurt: \*7. - 12. 30. - 6. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. - 10. Abds. [Befl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds.

Zettl: 5. 10. - \*10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: \*7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. Aischersleben: 12. - 8. 45. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. - \*11. 10. - 5. 30. - 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) - \*11. 10. Nchts. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm. - 5. 30. Abds. Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - \*9. 30. Abds. Bitterfeld: 4. - 7. - 11. 10. - 5. 30. - 5. 45. - 11. 10. Nchts. Borna: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - 10. 45. Nchts. Cassel: 4. 20. - 1. 25. - \*6. 13. - 10. 45. Nchts. Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - \*5. 50. (bis Riesa Personenzug) - 10. Nchts. - [Befl. Staatsb.] \*7. 40. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) - \*6. 13. Abds. Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. - 11. 10. Nchts. Dresden: \*6. 45. - 10. - 1. - 4. - \*5. 30. - 10. Nchts. Eger: 8. 25. - 11. 35. (aus Delitzsch) - 4. 25. - 10. 45. Nchts. Eisenach zc.: 4. - \*4. 20. - 7. 50 (aus Gotha). - 1. 25. - 5. 45. - \*6. 13. - 10. 45. Nchts. Eisleben: 8. 35. - 12. - 8. 45. Abds. Frankfurt a. M.: [Befl. Staatsb.] \*7. 45. - 8. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. - [Thür. Bahn] \*4. 20. - \*6. 13. Abds. Gera: [Befl. Staatsb.] \*7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. Abds. - 10. 45. Nchts. - [Thüringer Bahn] 7. 50. - 1. 25. - \*6. 13. - 10. 45. Nchts. Greiz: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. Grimma: 9. 20. - 3. 30. - 9. 20. Abds. Großenhain: 10. - 1. - \*5. 30. - 10. Nchts. Hof: \*7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. Lindau: [Befl. Staatsb.] \*7. 45. Nrgs. - \*9. 30. Abds. Leipzig: [Befl. Staatsb.] 4. 25. Nchm. Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). - 8. 45. - 12. - 2. 15. - 8. 45. - \*9. 30. Abds. Reizen: 10. - 1. - \*5. 30. - 10. Nchts. München: [Befl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - \*9. 30. Abds. - via Eger 8. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. Nordhausen: 8. 35. - 12. - 8. 45. Abds. Schwarzenberg: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nchts. Staffurt: 12. - 8. 45. Abds. Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. - \*5. 30. Nchm. - [Befl. Staatsbahnen] 4. 25. Nchm. Zettl: 7. 50. - 1. 25. - \*6. 13. - 10. 45. Nchts. (Die mit \* bezeichneten sind Stillsätze.)

Leipziger Börsen-Course am 19. Juni 1867.

Course im 30Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, etc.), exchange rate, and date.

Staatspapiere etc.

Table listing government securities like 1830 v. 1000 u. 500, 1855, 1847, etc., with interest rates and prices.

Table for Pfandbriefe (mortgage certificates) from various banks like Sächs. Erb- und Pfandbriefe, Ldw. Cr.-Pfandbr. verlab., etc.

Eisenbahn-Actien.

Table listing railway stocks such as Alberts-Bahn, Alt.-Kiel, Ausig-Tepl., etc.

Table for Leipzig-Dresdner and other regional railway lines, listing routes and prices.

Eisenb.-Prior.-Obl.

Table for railway preferred obligations from companies like Alberts-Bahn-Pr., Altona-Kleier, etc.

Bank- u. Credit-Actien.

Table listing bank and credit stocks like Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Anh.-Dess. Bank, etc.

Sorten.

Table listing various types of coins and currencies like Kronen, münze, K. S. Augustd'or, etc.

**Dresdner Börsenbericht vom 18. Juni.**

Societätsbr.-Actien 185½ B.	Niederl. Champ.-Act. 80 G.
Felsenkeller do. 141½ G.	Thob. Papierfabr.-A. 142½ B.
Feldschlöfchen 163, 2½ R. 5½.	Dr. Papierfabr.-A. 111½, ¼ 5½.
Medinger 86, 5½ 5½.	Felsenkeller-Prioritäten 100½ G.
Sächs. Dampfsch.-A. 120, 19½ 5½.	Feldschlöfchen do. 101 G.
Elb-Dampfschiff.-Act.-Gef. 94 G.	Thob'sche Papierf. do. 100½ G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr	Dresdn. Papierf.-Prior. 100½ G.
Stück Thlr. 22 G.	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 92 G.

**Bekanntmachung.**

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) in der Zeit vom 11. bis 13. Juni aus einer Wohnung im Hause Nr. 1 der Poststraße **1 Winterüberzieher** von braunem Knädelstoff mit schwarzem Sammitragen, durchaus mit schwarzer Seide gefüttert, **1 Jaquet** und **1 Paar Sosen** von blauem englischen Wiltontuche, **1 Jaquet** von Löffeltuch, schwarz und weiß melirt, **1 Paar Winterhosen** von grauem Doppelsatin, **1 Paar Beinkleider** von hellem modischen Stoffe, **1 Bettdecke** grau gewürfelt von Baumwolle;
- 2) am 15. Juni aus dem Maschinenhause des Thüringer Bahnhofes **1 messingner Excentering**, 1 Fuß im Durchmesser, 7½ Zoll hoch, 10 Pfd. schwer, der Keil 2 Zoll dick, 4—5  $\text{sh}$  werth;
- 3) an demselben Tage aus dem Keller des Hauses Peterskirchhof Nr. 5 **1 Eimerfass**, gefüllt mit Spirit.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 19. Juni 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Renschke.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend signalisirte Schuhmachergesell Ernst Alexander Richard tom Barge von hier ist von dem ihm am 5. d. Mon. gestatteten Ausgange aus dem Georgenhanse nicht zurückgekehrt und treibt sich legitimationslos herum. Wir bitten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittels Schubes uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 17. Juni 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Richter.

**Signalement:**

Alter: 26¾ Jahre; Haare: blond; Stirn: gewölbt; Augenbrauen: hellblond; Augen: blau; Nase: etwas aufgestülpt; Mund: klein; Zähne: vollständig; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schwächig; Sprache: deutsch.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 1. Juli 1867

das dem Detonom Friedrich August Böhme zugehörige, ehemals Hünfel'sche Hausgrundstück Nr. 11 des Preußergäßchens, 760 des Brandkatasters A und Fol. 649 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches am 28. Januar 1867 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 7800  $\text{sh}$  gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 16. April 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Dr. Steche. Schmit.

**Versteigerung.**

Verschiedene gut gehaltene Mahagoni-Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Tisch- und Stubendecken, Vorhänge, Bilder, Pretiosen, Porzellan-, Glas- und Marmorsachen und verschiedene andere Gegenstände sollen

Freitag den 21. Juni 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Königlichen Gerichtsgebäude Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 15. Juni 1867.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschafts- und  
Nachlass-Sachen.  
Dr. Jerusalem. Schmidt.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Fortsetzung. Meubles und Geräthschaften, Wein, Rum, Ausschnitt- u. Weißwaaren, baumw. Sosenstoffe zc. Vormittag 11 Uhr eine Nähmaschine.

**Glaswaaren-Auction.**

Heute Donnerstag den 20. Juni und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts des Herrn William Merker Nachfolger

Schillerstraßen- und Neumarkt-Ecke  
sämmlichen Vorrath von feinen Glaswaaren. J. F. Noble.

**Auction.**

Sonntag den 23. ds. Mts. sollen in der Wohnung der Kleinfunderbewahranstalt in Püschena von Nachmittag 2 Uhr an Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, gut gehaltene Mahagoni- und verschiedene andere Meubles verauctionirt werden.

Strauß, Ortsrichter.

**Fassauction in Leipzig.**

Montag, 24. Juni 1867, Carolinenstraße 14.  
Mittwoch, 26. Juni 1867, Gerichtsweg 9 oder  
Dresdner Straße 33.

Große Partien von neuen Bier-Fässern, ¼—80 Eimer Inhalt, Bottichen (einige alte), roh und zugearbeitetes Holz zu Fässern, Bottichen, — alles seit Jahren vortreflich ausgetrocknet, Böttcherhandwerkzeug, 1 Malzdarre, hölzernes Küchenschiff, mehrere Spiritusfässer, 1 Öffel ev. 2 vierzollige Küstwagen, fast neu, für Brauereien zc. Spec. Auskunft bei Dr. jur. Tannert, Carolinenstr. 14.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Grundsätze****des gemeinen deutschen Staatsrechts.**

Mit besonderer Rücksicht  
auf das allgemeine Staatsrecht und auf die  
neuesten Zeitverhältnisse.

Von

Dr. Heinrich Zoepfl.

Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg.

Fünfte, durchaus vermehrte und verbesserte Auflage.

Erster Theil 4 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter „ 4 „ 20 „

Das vollständige Werk kostet demnach 9 Thlr.

Soeben erschien im Verlage von Paul Rhode in Leipzig,  
Querstrasse 16:

Ludwig Eckardt. Eine biographische Skizze von  
Yourij von Arnold. (Mit Photographie.)  
Preis 15 Ngr.

Da überhaupt noch gar keine Lebensbeschreibung Professor Eckardt's existirt, so dürfte diese Broschüre allen Denen willkommen sein, welchen die höchst interessanten Vorträge des berühmten Kunst-Aesthetikers noch in lebendiger Erinnerung sind

**Vorzüglliche****Waldruckbilder**

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**J. B. Klein's**  
**Kunst- und Buchhandlung,**  
Neumarkt 38.

Gründl. Unterricht im Französischen u. Englischen  
ertheilt eine erfahrene Lehrerin  
Königsstraße Nr. 6, IV.

**Italienischen Unterricht**

ertheilt  
Angelo de Fogolari,  
Neukirchhof 35, 2 Tr.

**Zither-Unterricht**

ertheilt  
R. Ehlers aus Dresden, Petersstraße 46, I.

# Bauplätze-Versteigerung.

Ich bin beauftragt

**Freitag 21. Juni Morgens  $\frac{1}{2}$  10 Uhr**  
in der Stadt Nürnberg

folgende Bauplätze zur Versteigerung zu bringen.

Nr. 1.	1640	□ Ellen	} Bayerische Straße
" 2.	1539	"	
" 3.	2250	"	} Ecke der Bayerischen und Sidonienstraße
" 4.	2836	"	
" 5.	2924	"	} Sidonienstraße
" 6.	2928	"	
" 7.	2931	"	

gelegen.

Pläne und Anzahlungs-Bedingungen, welche letztere auf das Allergünstigste gestellt, sind in meiner Expedition Petersstraße 41 einzusehen.

Leipzig, 15. Juni 1867.

**Hofrath Kleinschmidt,**

R. S. Notar.

## Directe Chemnitz-Limbach-Penig-Leipziger Bahn.

Das im Jahre 1863 zusammengetretene Comité für die Erbauung einer

### Directen Chemnitz-Limbach-Penig-Leipziger Eisenbahn

hat sich in heutiger Sitzung durch die Unterzeichneten ergänzt und seine Thätigkeit wieder aufgenommen.

Wir ersuchen daher alle auf das Unternehmen bezügliche Anfragen und dasselbe betreffende Zuschriften an unsern Vorsitzenden zu richten.

Chemnitz, den 17. Juni 1867.

Das Comité zur Erbauung einer directen Chemnitz-Limbach-Penig-Leipziger Eisenbahn.

van Pertheim,  
Vorsitzender.

Theodor Esche,  
Stellvert. Vorsitzender.

Adv. Kohl,  
Schriftführer.

H. Gulden,  
Cassirer.

Ernst Esche in Limbach. H. G. Paul in Limbach. Albert Esche in Rabenstein. H. Albert Haupt in Rabenstein. Ernst Kürzel in Mühlau. F. A. Schmidt (Firma: Schmidt & Hartzdorf) in Hartmannsdorf. Ernst Zimmermann in Wollenburg. F. G. Ancke jr. Louis Benndorf. Bankdir. Oscar Günther. Robert Hoesel sr. Commerzienrath Richard Hartmann. Max Hausebild. F. G. Lippold. Theodor Peters. Cassir. Franz Schulze. Louis Schwalbe. Moritz Schanz. Herm. Stärker. Advocat Herm. Weber I. W. Winkler.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Das Vermögen der Anstalt stieg mit Schluss 1866 auf  
**Thlr. 10,688,945. 28.**

Neue Einlagen so wie Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften werden **nur noch bis zum letzten Juni er. ohne Aufgeld** angenommen, von welcher Zeit ab

- a) vom 1. Juli bis 31. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler,  
vom 1. November bis 31. December ein Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler

eintritt. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September ohne Aufgeld angenommen.

Nähere Auskunft ertheilt gern die unterzeichnete Haupt-Agentur und können bei derselben Statuten und Prospecte der Anstalt, so wie Rechenschaftsberichte von 1866 unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Leipzig, Universitätsstrasse No. 4,  
Grosse Feuerkugel.

**Die Haupt-Agentur für Sachsen.**

Julius Meissner.

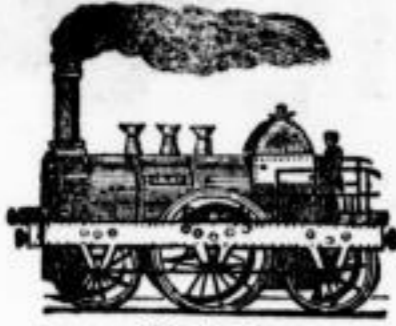
**5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prioritäten der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig**  
mit hypothekarischer Sicherheit (in Obligationen à 100 Thlr.) sind zum Course von 98<sup>0</sup>/<sub>100</sub> zu beziehen von der  
**Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.**

Die am 1. Juli a. e. fälligen Coupons von

Schlesischen Eisenbahn-Stamm-Actien,  
do. do. Prfor. A, B, C, D und G,  
Stargard-Posen Eisenbahn-Stamm-Actien,  
Schweiz. Nordostbahn do. do.  
Schleswig'sche Eisenbahn-Prior.,  
Graz-Köflach Eisenbahn do.  
Württemb. Credit-Vereins-Pfandbriefen,  
Mecklenburg. Credit-Vereins do.  
Teuditz-Koetzschau Salzgewerkschafts-Oblig.,  
Coburg. Staats-Schuld-Scheine,  
Mannoverschen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Schatz-Obligationen,  
Preussische (Ältere Linie) 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anleihe

werden von uns spesenfrei bezahlt.

**Frege & Co.**



Magdeburg, den 16. Juni 1867.

Während des Sommers werden wir bis auf Weiteres an jedem Sonntage, mit dem 23. d. M. beginnend, **Nachmittags 1 Uhr** einen Extra-Personenzug von **Leipzig nach Halle** ablassen, welcher Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr von **Halle nach Leipzig** zurückfährt und in beiden Richtungen in **Schleuditz** und **Gröbers** anhält.

Zu diesen Zügen werden in Leipzig Billets für die Fahrt von Leipzig nach Schleuditz resp. Halle und zurück, so wie in Schleuditz für die Fahrt nach Halle und zurück zu **einfachem Fahrpreise** ausgegeben werden. Gepäcksbeförderung findet mit diesen Zügen nicht statt.



**Directorium**  
der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten **Holland- und Malmö-Dampfschiffsgesellschaften** werden vom **1. April bis 30. September d. J.**

**täglich,**

**Sonnabend** ausgenommen, nach Ankunft des **Berliner Zuges** **Nachmittags 4 Uhr** präcise mit **Post, Passagieren** und **Gütern** regelmäßig expedirt.

Aankunft in **Kopenhagen** früh Morgens,

" " **Malmö** 1 Uhr **Nachmittags,**

rechtzeitig für den Schnellzug nach **Stockholm** und **Gothenburg.**

**Lübeck, ultimo März 1867.**

Die Expedition der Dampfschiffe.

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**

Leipzig.

## Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten **Holland und Malmö Dampfschiffs-Gesellschaften** fahren vom

**31. März bis 30. September d. J.**

nach **Gothenburg** jeden **Sonntag, Dienstag, Mittwoch** und **Freitag.**

Die Dampfer am **Sonntag** und **Mittwoch** laufen **Landskrona, Selsingborg, Lorekow, Galmstad** und **Warberg** an.

nach **Christiania** jeden **Dienstag** und **Freitag** **Nachmittags 4 Uhr** nach Ankunft des **Berliner Zuges.**

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe

**Lübeck, ult. März 1867.**

**Leipzig.**

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**



## Die feierliche Eröffnung



der **Dampfschiffahrt** nach **Wahren** findet **Sonntag** den **23. Juni** **Nachmittags 2 Uhr** statt. — Die bestellten Billets bleiben **nur bis morgen Mittag** reservirt. Alles Nähere in der **Sonnabends-Nummer** der **Leipziger Nachrichten.**

**Der Marinerath.**

Von **Hempel's wohlfeilen Classikern**

wurde so eben der **11. Band** ausgegeben. Preis eines jeden Bandes nur **2 $\frac{1}{2}$  Ngr.** Von dieser schön ausgestatteten, sehr deutlich gedruckten Sammlung, welche die deutschen Classiker theilweise für den zehnten Theil der bisherigen Preise liefert, sind bis jetzt erschienen: **Bürger's Gedichte** 5 Ngr., **Voss' Luise** 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Gellert's Fabeln** 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Hauff's Memoiren des Satans** (2 Bde.) 5 Ngr., **Seume's Spaziergang** (3 Bde.) 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Jean Paul's Siebenkäs** (4 Bde.) 10 Ngr. In Vorbereitung sind: **Musäus, Chamisso, Humboldt, Schiller, Göthe, Lessing, Wieland** etc., sämmtlich zu den niedrigsten Preisen (**Schiller's sämmtliche Gedichte** 5 Ngr., **Schiller's sämmtliche poetische und dramatische Werke** 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. etc.). Jeder Abnehmer verpflichtet sich nur auf **24 Bände à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.** Monatlich erscheinen durchschnittlich drei Bände à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.; für diesen billigen Preis sind sie in jeder deutschen Buchhandlung zu haben. Die Werke aller Autoren werden vollständig geliefert. — Der Absatz ist ein so ausserordentlicher, dass sechzehn der grössten Druckereien in Berlin und Leipzig mit dem Druck beschäftigt sind. —

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer **Extra-Beilage** von der **Direction des Norddeutschen Lloyd** in **Bremen,**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 171.]

20. Juni 1867.

## Wusft.

Eine am hiesigen Conservatorium gebildete und durch langjähriges Unterrichten geübte Lehrerin ist gesonnen, einen Clavier-cursus für Kinder vom 8. Jahre an zu beginnen. Wöchentlich 4 Lektionen, monatlich 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ . Gef. Adressen unter T. K. H. 37 durch die Expedition dieses Blattes.

Unterricht im Französischen u. Englischen  
Brühl 16, 9. Etage, Sprechstunden 12—3 Uhr.

Französ. u. deutsche Privatstunden (à 2 1/2 Ngr.).  
Prospecte einzusehen Brühl 69 beim Hausmann.

Unterricht im Sticken, Nähen, Häkeln und allen weibl. Arbeiten wird Kindern u. Erwachf. gründl. erh. Johannisg. 39 i. Hof 1 Tr.

Gründlicher Clavierunterricht wird von einer tüchtigen Lehrerin gegen billiges Honorar erteilt.

Adressen bittet man unter R. S. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Clavierunterricht wird erteilt  
Raundörschen Nr. 24, 1. Etage.

Gefang- und Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame erteilt  
Kochstraße Nr. 4, III.

## Tanz-Cursus.

Vom 25. Juni an beginnt ein dreimonatlicher Cursus in allen modernen Tänzen in meinem Privat-Salon im frühern Locale des kaufmännischen Vereins. Anmeldungen erbitte in oben genanntem Local, Johannisgasse Nr. 6—8. C. Schirmer.

## Bade-Anstalt.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß von heute an die Bäder sicher und bequem wieder eingerichtet sind.  
Flossplatz Nr. 24, Schimmels Gut, jetzt Voigts Gut.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die **Aussuchen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Kochstraße Nr. 8.

**Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Polterabendscherze, Toaste, Grabverse** etc. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäderhaus 2 Tr.

## Cigarren-Kisten

werden gemacht nach jeder Größe Blumengasse Nr. 3 b.

**Adresskarten,** eleg. u. billig, so wie **100 Visitenkarten** für 15  $\text{kr}$ , 50 für 12 1/2  $\text{kr}$  und 25 für 7 1/2  $\text{kr}$  fertigt **Ernst Hauptmann,** Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

**Strohmit-Bleiche** von **Gustav Oehme,** Auerbachs Hof Nr. 13. Färben aller Arten Strohhitte, Bleichen und Modernstren à 10 Ngr. Auch empfehle ich neue Güte zu billigsten Preisen.

## Commanditlager für natürliches Mineralwasser

der Herren **J. F. Hoyl & Co.,** General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Durch directe regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können. Seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst; regelmäßiges Lager halte ich besonders von  
Adelheids-Quelle, Biltner Sauerbrunnen, Friedrichshaller, Püllnaer und Saldschüger Bitterwasser, Driburger Brunnen, Eger Franzens-Brunnen, Eger Salzquelle, Emser Kessel und Kränches, Gomburger Elisabethbrunnen, Krankenheiler Jodsodawasser und Jodschwefelwasser, Karlsbader Sprudels, Mühl- und Schloßbrunnen, Riffinger Natocyp, Pippinger Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Pyramonter Stahlbrunnen, Schleffischen Oberfalzbrunnen, Schwalbacher Stahl- und Weinbrunnen, Selterserbrunnen, Viehy grande grille et Célestins, Weilbacher Schwefelbrunnen, Wildunger Georgquelle, Wittelinder Salzbrunnen, so wie von Emser, Biltner und Bichy-Pastilles, Karlsbader und Marienbader Salz, Krankenheiler Seifen und Kreuzmacher und Wittelinder Mutterlaugensalz.

**Otto Meissner,** Grimma'sche Straße Nr. 24, dem Mauriclanum gegenüber.

Mein Geschirr spannt jetzt im Gasthof zum gold. Sieb, Halle'sche Straße aus, wo Bestellungen für mich angenommen werden.

Botenfuhrmann **Mentschel** aus Döbeln.

Neue **Plantin's** im Preise von 110  $\text{fl}$  an, neuester Construction und geschmackvoller Bauart werden gefertigt und unter sicherer Garantie verkauft von **C. Senkel,** Plagwitz vis à vis der Insel Helgoland.

Die **Pariser Glacé-Handschuhwäscherei und Färberei**

**22. Colonnadenstraße 22**

empfehlte sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:

Markt, Kochs Hof bei **Max Uhlig.**

**Oskar Löbel,** Tapezierer,

Petersstraße Nr. 16, 3. Etage,

empfehlte sich in allen Polsterarbeiten, Zimmertapeziren, Vorhangs- und Marquiseneinrichtung neuester Art und verspricht bei nur guter Arbeit die billigsten Preise.

Kleider, Tücher, Bänder werden zum Waschen angenommen  
hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

## Französische Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen  
Grimma'sche Straße 15, Messinggeschäft und Erdmannsstraße 5, 2 Treppen Seitengebäude.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 2, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Hall. Gäßchen 14, sep. Eingang Brühl 78.

**Pfänder** werden verschw. besorgt, Vorschuss gegeben, Jeder ein-jeln expedirt  
Mitterstraße Nr. 2, II.



Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen. — Dr. Kook's.

## Weisse Gesundheits-Senfkörner von Didier in Paris.

40 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weissen Gesundheits-Senfkörner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Curen rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Kook mit Recht ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Sicht, der Flechten, der habituellen Leibesverstopfung, des Asthmas, des Katarchs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und anderer Krankheiten, Uebel, gegen welche die weissen Gesundheits-Senfkörner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

Herr Millot, Marinecommissair.

Ich litt an einer Entzündung des Dickdarms, des sogenannten Kolons, und wurde, ohne daß irgend etwas meinen Zustand gebessert, seit zwei und zwanzig Jahren gegen dieses Leiden behandelt. Ich nahm weissen Senf ein und war nach 90 Dosen hergestellt.

Herr Didier!

Ich empfinde das Bedürfnis, Ihnen für die guten Wirkungen zu danken, welche die Anwendung Ihres ausgezeichneten Senfsamens auf meine Frau hervorgebracht hat. Seit zehn Jahren leidet sie an furchtbarer Kolik, die periodisch wiederkehrte und sie nöthigte, während ganzer Wochen das Bett zu hüten. Vergeblich hatte sie Alles versucht; ihre Lage hatte sich dadurch in nichts gebessert. Ich verzweifelte daran, daß je ihre Gesundheit sich wiederherstellen werde. Eine äußerst hartnäckige Verstopfung hatte allen angewandten Mitteln widerstanden und sie in die düsterste Trauer verfiel. Nach zweimonatlichem Gebrauch Ihres weissen Senfs befindet sie sich, wie ich mich glücklich schätze, Ihnen anzeigen zu können, sehr wohl; die Kolik sowohl, wie diese entsetzliche Verstopfung sind verschwunden.

Wollen Sie, geehrter Herr, u. Nabasse,  
Hausbesitzer, 97, Faubourg Poissonniere.

Das Publicum soll, um alle Verfälschungen zu vermeiden, durchaus keine Schachtel annehmen, welche nicht den Namen und Stempel unseres Hauses trägt.

Man findet in unsern Niederlagen die neunte Auflage der Broschüre des Dr. Kook über die wunderbaren Eigenschaften des weissen Senfsamens von Didier. — Preis: 1 Fr. 50 C. — 42 Kr.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt Leipzig befindet sich bei Herrn Theodor Pätzmann, Hoflieferant, Ecke des Neumarktes u. der Schillerstraße; Dresden bei Herrn Jul. Schönort, Marienstraße Nr. 1; Zittau bei Herrn C. F. Schulze.

## Billige dunkle Mahagoni-Meubles,

als geschweifte und einfache Stühle, Sopha's und Gausensen mit grünem Plüsch 24 Thlr., Cylinderbureau neueste Sorte, Marmorwaschtische, Commoden, alle Sorten Spiegel, Schreibsecretäre zu 20 Thlr., alle Arten Ausziehtische von 5 1/2 Thlr. an, 24 Buffets, große Herren- und Damenschreibtische zu 8—38 Thlr., Chaiselongues zu 18—22 Thlr., Lehnstühle allerneueste Sorte zu 5 Thlr., Gausensengestelle zu 5 1/2 Thlr., große Mah.-Kinderbettstellen, Silberschränke und Vertikow zu 9—22 Thlr., große ovale Tische mit milchweisser Marmorplatte, solide eichne Meubles zu ganz billigen Preisen empfiehlt

**F. A. Bergers Meubles-Magazin,**

Petersstraße Nr. 42.

## Woldemar Simon in Leipzig,

Mühlgasse Nr. 3, I, am Königsplatz,

empfiehlt sein Lager schwerer gebleichter Leinen in allen Breiten, Drell und Damastfaden, Handtücher, weiße und gedruckte Taschentücher.

Eine Auswahl fertiger Herrenhemden, Hemdeneinsätze, Kragen zu Fabrikpreisen. Hemden nach Maß werden unter Garantie des Sutfigens nach den neuesten Façons gefertigt und in wenigen Tagen geliefert.

**Unter Garantie in reicher Auswahl**

empfiehlt

**Eiskisten**

à 8—16 Thlr.

**Emil Stuck,**

Georgenstraße 24.

**Eisschränke**

à 20—36 Thlr.

**Laternen! Laternen! Laternen!**

Das Neueste in Illuminations-Laternen, als: Zug-, Niesen-, Ballon-, Stern-, Rosetten-, Façon-, Blumen-, Glocken-, Kronen-, Brillanten-Laternen, das Dugend von 6 Kr. an bis 12 Thlr., hält stets großes Fabriklager

**F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Markte.**

## Für Zahleibende

und zur Verhinderung des Weiterstehens kranker und brandiger Zähne empfehle ich mein zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten von hohen Autoritäten öffentlich, zur Zeit als das beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.

Leop. Höcker in Ronneburg,  
Chirurg und Zahnarzt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums wird die Expedition d. Bl. Bestellungen entgegennehmen. D. D.

## CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

### Dr. SUIN de BOUTEMARD'S

aromatische

## Zahn-Pasta

Neue  
Etiquette  
in  
Gold und Lila.

1/4 Päckchen  
12 Ngr.  
1/2 Päckchen  
6 Ngr.

ein anerkannt zweckmässiges,  
aus geläuterten und vollkommen  
geeigneten Stoffen zusammen-

gesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei Weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

## Prof. Dr. Lindes' Vegetabil. Stangen-Pomade

in Original-Stücken à 7 1/2 Ngr.

Diese, nach dem zweckmässigsten technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangenpomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und erhöhte Elasticität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

## Italien. Honig-Seife

in Originalpäckchen à 5 und 2 1/2 Ngr.

Diese, nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitete Honig-Seife entspricht durch ihre nicht bloß reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden Eigenschaften allen, an eine vollkommen gute Gesundheits-Seife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen werden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei  
**Mantel & Riedel.**

## Liebigs Fleischextract

(Fray Bentos)

à 1/2 5 1/4 Ngr., à 1/2 6 Ngr. (Zollgewicht) empfiehlt die  
Apothek. Johannis-Apothek von Bruno Kohlmann.  
Beim Einkaufe von Fleischextract hat man sich zu vergewissern,  
ob der Preis für Zoll- oder englisches Gewicht gilt, da letzteres  
circa 10% leichter ist als jenes.

## Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens  
einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige  
Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Höckerstadt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Ngr. in der alleinigen Nie-  
derlage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn,**  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

## Schweizer Gardinen

gestickt in Woll, Tüll und mit Tüllkanten empfiehlt in gro-  
ßer Auswahl zu besonders billigen Preisen

**Rud. Roth, Weststraße 47.**



**Lillonese.** Reine Commercysprossen, Seber-  
flecken, gelbe Flecken u. Falten.  
Nur durch die weltberühmte Lillonese wird Schön-  
heit und Jugend wieder gegeben und alle  
Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle  
wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 Thlr.  
Halbe Flasche 17 1/2 Sgr. ohne Garantie.

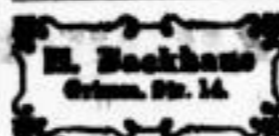
## Saarfärbemittel,

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort echt  
braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe Fl.  
12 1/2 Sgr. empfiehlt

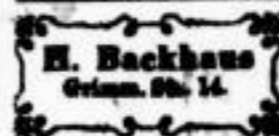
in Dresden G. H. Behfeld,  
• Großenhain Th. Haßner,  
• Schneeberg Br. Gödsche,  
• Werdau Schreiders Buchhandlung,

= Leipzig bei **F. E. Doss,**

Thomasgäßchen Nr. 10.



**Theerseife — Theerseife,**  
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und  
Hautausschläge heilend einwirken zu lassen.  
à Stück 4 Ngr.



**Aromatische Schwefelseife,**  
bewährtes Verschönerungsmittel der  
Haut à Stück 4 Ngr.

## Wanzenseife.

Preis pro Stück 3 Ngr.

Diese Seife ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und  
sicher wirkend, so daß man bei zwei- und dreimaligem Gebrauch  
vollständig von den lästigen Wanzen befreit wird. Depot haben  
die Herren: **Mentz & Co.,** Thomaskirchhof, **Geissler,** Buch-  
binder im Rathhausdurchgange, **Gustav Hortschansky,**  
Petersstraße 19, **Julius Hübner,** Gerberstraße 67, **Julius  
Klensling,** Grimm. Steinweg, **H. Meltzer,** Ulrichsstraße.  
**Max Uhlig,** Colonnadenstraße Nr. 22.

## Französ. flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris

ist wieder frische Sendung eingetroffen und empfehlen in Fl.  
à 4 Ngr. und 8 Ngr.

**A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe 12.

## Das Lederöl des Dr. Wiederhold.

Dieses von obengenanntem Chemiker erfundene Öl, zum Con-  
serviren und Geschmeidigmachen des Leders, verdient für diese  
Zwecke die größte Beachtung und zeichnet sich vor allen anderen  
Schmiermitteln, namentlich dem Fischtran, dadurch aus, daß es  
nicht wie dieser verharzt, also auch das Leder nicht brüchig und  
mürbe machen kann. Nachdem das Leder durch Waschen gereinigt  
und noch etwas feucht geblieben ist, dringt das Öl, wie Wasser  
in einen Schwamm, in dasselbe ein; die unbiegsamsten Geschirr-  
und Treibriemen, Wagenleder und dergl. erhalten eine außer-  
ordentliche Biegsamkeit und werden wieder vollständig brauchbar;  
dem Schuhwerk ertheilt das Öl die Weichheit des Sammet und  
macht das Oberleder wasserdicht, ohne wie Gummischuhe, die Aus-  
dünstung der Füße zu hindern; dabei ist es relativ billig, denn  
bei wiederholter Verwendung werden immer kleinere Verbrauchquan-  
titäten erfordert, endlich auch hat es den Vorzug der Geruchlosigkeit.

Das unterzeichnete Bureau hat ein ihm vom Herrn Erfinder  
angetragenes Depot dieses Lederöles übernommen und giebt dasselbe  
ab in Kruten à 10, 5, 1 und 1/2 Pfund zu dem Fabrikpreis von  
10 Silberggr. per Pfund, bei 1/2 Pfund à 6 Silberggr. — Pro-  
gramme, welche die Vorzüge des Oeles ausführlich besprechen,  
werden für weitere Ueberzeugung von dem unterzeichneten Bureau  
gern und gratis verabreicht. — Leipzig im Juni 1867.  
Das Bureau für Handel, Gewerbe u. Landwirthschaft,  
Bosenstraße Nr. 10, 3. Etage.

## Lackirte Tassenbreter v. Schwarzblech

süddeutsche Fabrikation

in den verschiedensten Mustern mit passender Zuckerdose und Brod-  
körbchen empfiehlt billigst

zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken  
**Richard Schnabel,**

Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofgäßchens.

**Emilie Leutbecher,** Nicolaisstraße 26 im Gewölbe,  
empfiehlt große neue Federbetten, rein geschlossene Bettfedern, wo  
4 1/2 ein großes Stück füllen, sowie alle Sorten Leinwand, Hem-  
den, Oberhemden in Chiffon und Leinen zu den billigsten Preisen.  
NB. Alle Bestellungen werden angenommen und pünctlich aus-  
geführt.

## Avis für Herren.

Stoff-Güte neuester Façon, so wie Herren- und Knaben-Wägen in großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt  
**M. Grundmann**, vormals **Saft**,  
 Auerbachs Hof Nr. 5.

**Eine Partie wollener Mäntel und seidener Mantillen,**  
 schwarz und couleurt, empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Carl Forbrich**,  
 Reichsstraße 6, dem Salzgäßchen gegenüber.

**Paris, Thomsons Patent-Corsetten**,  
 neueste Methode, vorzüglicher Schnitt, nebst dazu passenden Einlagen sind wieder neu eingetroffen und empfiehlt zu Fabrikpreisen  
 Salzgäßchen 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen 6.  
 Auch werden Corsetts nach Maas sofort angefertigt.

**Dampfheizungsrohre von Blech**  
 a Rheinl. Fuß 12 Sgr., Garantie 10 Jahre, empfiehlt die Dampfheizungsrohre-Fabrik von  
**C. Laas** in Quedlinburg am Harz.

**Crinolinen zu Fabrikpreisen,**  
**Knöpfe in den neuesten Mustern,**  
**Baumwollen-Strickgarn**  
 stets vorräthig gewickelt  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen

**M. Wilferodt**, Ritterstraße 46,  
 unweit der Grimma'schen Straße.

**Schwammbeutel und Bademützen,**  
 billige **Eau de Cologne** zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel,  
 Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher etc. empfiehlt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

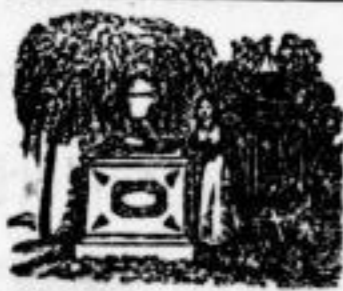
### Gardinen

3/4, 1/2 und 1/4 breit das Stück zu 4 Fenstern von 3 <sup>1/2</sup> 7 1/2 <sup>1/2</sup> an  
 in nur solider Waare, Bettdecken von 1 <sup>1/2</sup> 7 1/2 <sup>1/2</sup> an,  
 Mull-Blousen von 25 <sup>1/2</sup> an, Neglige-Gauben von 5 <sup>1/2</sup> an,  
 Corsets mit und ohne Nacht von 20 <sup>1/2</sup> an, so wie  
 alle übrigen Artikel zum billigsten Preise empfiehlt

**Chr. Lucko**, Reichsstraße Nr. 55,  
 neben der neuen Blumenhalle.

**Holz- u. Elfenbeinschnitzereien**  
 (en gros) in grosser Auswahl (en detail)  
**Gebrüder Blasisker & Frank.**  
 Lager: Stieglitzens Hof 17.

**Conserven**  
 mit **Jennings Patentverschluss**  
 zum sichern Einlegen von allen Gemüsen und Früchten empfiehlt  
 in Porzellan, Steinmasse und Glas billigst  
**F. B. Selle**, Petersstraße 8.



**Das Sarg-Magazin**  
 gr. Windmühlenstraße Nr. 1b  
 empfiehlt bei vorkommenden Trauerfällen  
 eichene und kieferne Pfosten-Särge, Bret-  
 und Rinder-Särge, gelehrt und einfach, zu  
 den billigsten Preisen.

**A. Haesselbarth**,  
 Bau- und Meubel-Eisler.

**Neue Polstermeubel, Bettstellen und Matratzen**  
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

### Ziegelfabrik Muldenstein.

**Voröse Thonsteine**, leicht, fest, große Form,  
**Thon-Hohlsteine**, 4 1/2 Pfd. schwer, große Form,  
**Chamotte-Steine** in 3 Sorten, vorzüglich feuerbeständig,  
 Preise billigst. Bestellungen Frankfurter Straße 56, III. rechts.

Ein Posten reelle Manufactur-Waare ist sehr  
 billig gegen Cassé zu verkaufen.  
 Nur Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter S. M. # 14 in der  
 Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Haus-Verkauf.

In schönster Lage von Reudnitz ist ein Haus mit Garten für  
 10,000 <sup>1/2</sup> aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe trägt 7%  
 Zinsen und ist mit gütlicher Anzahlung zu übernehmen.  
 Adressen unter M. R. # 101. sind in der Expedition d. Bl.  
 abzugeben.

### Haus-Verkauf!

Ein hübsches Haus mit Hof und Garten in der  
 Dresdner Vorstadt (Preis 9000 Thlr.) hat zu ver-  
 kaufen **Carl Schubert**, Reichsstraße 13.

**Hausverkauf.** Ein hübsches in der Zeiger Vorstadt, prompt  
 eingerichtet mit Garten, Preis 10,600 <sup>1/2</sup> mit 3000 Anzahlung.  
 Selbstkäufer werden gebeten ihre werthen Adressen in der Expe-  
 dition dieses Blattes niederzulegen unter P. P. # 66.

Eine in **Sobles** gelegene Bäckerei  
 ist zu erkaufen und das Nähere zu erfahren bei

Advocat **Dr. Klemm**,  
 Gainsstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein vortheilhafter Bauplatz in der Rog-  
 straße mit oder ohne Garten, Restauration und Regelfahrn.  
 Näheres Rogstraße Nr. 9 im Gartengebäude rechts.

### Ein in schönster Lage von Plagwitz

gelegener Bauplatz ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu  
 verkaufen durch **Adv. Zinkeisen**, Nicolaisstr. 46, III.

Weiteren Unternehmungen zufolge ist ein Producten-Geschäft mit  
 Material und Schreibmaterialien zu verkaufen. Adressen beliebe  
 man beim Hausmann Petersstraße Nr. 42 abzugeben.

Ein außerordentlich rentirendes Geschäft  
 kann denjenigen nachgewiesen werden, denen einige Hundert Thaler  
 zu Gebote stehen. Adressen werden unter G. B. 18 posto rest.  
 erbeten.

### Piano-Verkauf.

Ein sehr guter Stutzflügel, ein Piano und ein Par-  
 monium, sämmtlich von ausgezeichnetem Ton, stehen billig zu  
 verkaufen **Johannisgasse 6/8 im Hof Treppe D, 1. Etage.**

### Paffend für eine Gesellschaft

ist ein gutgehaltener Flügel von vorzüglicher Bauart sehr billig  
 zu verkaufen **Johannisgasse 43 parterre.**

**Piano's** } neue u gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden  
**Pianosorte's** } sehr billig verkauft **Moritzstraße Nr. 4, 2 Et.**

**Pianino's** neue und gebr. sind zu verkaufen u. zu vermietzen  
**Grimm. Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein billiges tafelförmiges Pianoforte blaue  
 Wäge Nr. 10, 1 Treppe.

Eine Steindruckpresse, Dresdner Construction, ist billigst Ver-  
 hältniß halber zu verkaufen durch **August Rürth**, Grimm. Stein-  
 weg goldnes Einhorn.

# Baupläze-Verkauf.

Die an der Ecke der Hospital- und Thälstraße gelegenen, früher zu dem Zangenbergschen Grundstücke gehörenden 4 Baupläze, welche 2456<sub>16</sub>, 2328, 1887<sub>16</sub>, 2276<sub>31</sub> Qu.-Ellen enthalten, sollen unter höchst vortheilhaften Zahlungsbedingungen verkauft werden. Parcellirungspläne sind auf der Expedition des Herrn Hofrath Kleinschmidt so wie auf dem Comptoir der Herren Hunnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage, zu haben.

## Zum bevorstehenden Johannisfest

empfehlen zum Ausschmücken der Grabstellen auch in diesem Jahre eine reiche Auswahl blühender Pflanzen, Kränze und Guirlanden aller Art die Gärtnerei von

**E. Arnold** an dem neuen Friedhof.

## Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum nun schon einige zwanzig Jahre bekannten echten Fruchtweinessig, der dem besten rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten Lager:

Herr **Louis Apitzsch**  
- **Robert Böhme**  
Herren **Cunit & Lodde**  
Herr **Karl Koermes**  
- **Karl Todt**  
- **Wilh. Wiesing**  
- **Louis Zschinsehky**

in Leipzig.

Herr **J. G. Naumann** in Altenburg.  
- **Jul. Gehlert** in Chemnitz.  
- **Rud. Irmisch**  
- **Ferd. Schwertfänger** } in Eilenburg.  
- **F. W. Irmisch** in Grimma.  
- **Moritz Haase** in Pegau.  
- **Franz Junge** } in Plauen.  
- **Apoth. Jul. Jessen**

Die Weinessig-Fabrik von **Eduard Fiedler** in Freiburg a. d. U.

### Geldcasse.

Eine gut gehaltene Geldcasse und ein Kochofen sind billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann Wühlgasse 3.

Zu verkaufen ist ein großer Salon-Spiegel; derselbe kann vergoldet oder holzartig lackirt werden, Höhe 5 $\frac{1}{4}$  Ellen, Breite 1 $\frac{1}{2}$  Elle, in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17 parterre.

**Meubles**, neu und gebraucht, Verkauf und Einkauf Reichstraße 13. **C. F. Gabriel.**

### Ein Herrenschreibtisch,

gut gehalten, ist billig zu verkaufen durch Herrn Tischlermeister **Kohlmann**, Wiesenstraße 1.

Ein großes Gartenzelt, eine eiserne Gartenbank und ein runder Gartentisch sind für 8  $\text{fl}$  zu verkaufen lange Straße Nr. 8, I.

Zu verkaufen stehen Umzugs halber 2 gebrauchte Sopha's Hospitalstraße Nr. 43 vorn heraus 1 Treppe.

Zu verkaufen wegen Wasserleitung ein wenig gebrauchter Wasserständer. Zu erfragen Frankfurter Straße 54 a.

Zu verkaufen sind Mahagoni- und andere Meubles, als Secretaire, Epphonieren, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein gr. Spiegel mit Marmortisch, ein Mahag.-Schaufelstuhl, ein gr. Flügelstuhl, 1 Kinderwagen ist billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1. **C. Zimmermann.**

Verschied. ältere aber noch brauchb. Meubles, Kleiderschrank, Commode, Bettstellen werden billig verk. Ransf. Steinweg 56 B, II.

Bettstellen, Waschtische, 1 Glaschrank und 2 Kinderbettstellen verkauft billig **S. Roth**, Querstraße Nr. 3.

### Neue Federbetten,

alle Sorten Bettfedern, Feder- und Strohmattagen, Bettstellen, Secretaire, Sophas, Commoden, Waschtische, Tische und Stühle, billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

**Federbetten** neue u. gebrauchte, große Stücke von 2  $\text{fl}$  an, auch Kinderbetten, desgl. neue Flaum- u. Schlufffedern zu sehr billigen Preisen zu verk. Nicolaistr. 31, Hof querd. 2 Tr.

3 Gebett rolhe und 2 Gebett blaue Federbetten, 1 Kleiderschrank, 1 Divan wird preiswürdig verk. Kupfergäßchen 9, 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein schöner Papageibauer, eine Wanduhr und einige Stückchen gute Federbetten Brühl Nr. 71 im Hof links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Nähmaschine. Näheres Thälstraße 11, Hof quervor 1 Tr. links.

Zu verk. steht eine starke Hobelbank, 1 Sopha, versch. Tische, 1 Fenstertritt v. Mah., kl. u. gr. Commoden Schloßgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein schönes Blumenbret vor ein Fenster Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

6 Stück eiserne Gussteine und 1 großer Waschkessel ist billig zu verkaufen im Rohproductengesch Reichels G., kl. Gasse.

### Cigarrenkisten

liegen zum Verkauf bei **Karl Koermes.**

### Leere Cigarrenkisten

sind zu verkaufen billigt Querstraße Nr. 2.

7 bis 800 Stück leere Cigarrenkisten zum größten Theil  $\frac{1}{10}$  R. in verschiedenen Façons sind billigt zu verkaufen bei **C. S. Stiehling**, Hall. Wäghen 9.

Eine Partie gebrauchte Papp-Boxen, Holzboxen, 2 Kanonenöfen so wie ein Commodenpult stehen billig zu verkaufen Markt Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Ein wenig gebrauchter eiserner Küchenofen mit Koch-, Brat- und Wärmeröhre und Wasserpanne zu verkaufen Elsterstraße 48, II.

### Für Ziegenbockgeschirr

ist ein eleganter kleiner Kutschwagen preiswürdig zu verkaufen bei **S. Schmorte**, Schlosser, Anger bei Leipzig 19 B.

Zu verkaufen ist ein schöner, in gutem Zustande gehaltener Schiebewagen Friedrichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein zweirädriger Handwagen ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 14 im Edgewölbe.

Ein gut gehaltener Kinderwagen mit eisernem Gestell ist billig zu verkaufen Emilienstraße 8 im Hofe.

Freitag den 21. Juni treffe ich wieder mit einem Transport der schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf ein. Logis: Goldne Gasse, Frankfurter Straße.

**A. Hertling** aus Scholitz bei Dessau.

Nächsten Freitag als den 21. d. Mts. treffe ich wieder mit einem Transport schöner neumilchender Kühe mit Kälbern (Dessauer) in Leipzig zum Verkauf ein.

Frankfurter Straße, Gasthof zu den drei Lilien.

**A. Bannicke.**

2 fette Schweine sind zu verkaufen  
in Döllig Nr. 28.

**Neue Kartoffeln,**  
frischer Waldmeister ist wieder angekommen bei  
S. Rolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

**Pa. Ambaloma-Cigarren**  
25 Stück 7 1/2  $\pi$ , 8-10  $\pi$ , II. Umb. 6-7  $\pi$  (Ausschuß  
5  $\pi$ ), Java 10-12  $\pi$ , Pfälzer 2 1/2-4  $\pi$  empfiehlt  
Julius Klessling.

**Kaffee à Pfund 7, 7 1/2, 8, 9-12 Ngr.,**  
Kaffeezucker à  $\mathcal{L}$  4 1/2, 5-6  $\pi$ ,  
Candisyrup à  $\mathcal{L}$  18  $\mathcal{S}$   
empfehlen  
Julius Klessling.

**Kaffee fein von Geschmack**  
à 7 1/2  $\pi$  pr. Pfd. empfiehlt  
S. Welger.

**Neue Brislings à 15 Pf. pr. Pfd.**  
und neue Säringe empfiehlt  
S. Welger.

**90r und 96r Sprit**  
in Diphosten, Eimern und ausgemessen empfiehlt zu den billigsten  
Lagespreisen die  
Destillation von Bernh. Voigt, Weststraße 44.

Wegen Wegzug soll der Rest des Weinlagers im Hamburger  
Keller, bestehend in einigen guten Sorten Roth- u. Weiß-Weinen,  
Madeira, Portwein, altem Arac de Goa, Rum u. zu billigsten  
Preisen verkauft werden Reichstraße 15, 3 Treppen.

**Rheinische Schoppenstube**  
Erdbeerenbowlé von reinem Roselwein  
1. Walderdbeeren auf Eis gehalten. In ganzen  
Bowlen u. in rhein. Schoppen - 2/3 Flasche à 6  $\pi$ .  
August Simmer, Peterstr. 35, Leipzig

**Citronen**  
in neuer großer Frucht bei Theod. Held, Petersstraße 19.  $\mathcal{S}$

**Limburger Sahnkäse à Stück 2 1/2 Ngr.,**  
15 Stück 1  $\pi$ , im Centner billiger empfiehlt  
F. T. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen 10.

Um der colossalen Nachfrage nach dem berühmten reinen

**Roggen-  
Kern-Brod**

à Pfd. 11  $\pi$  5/8.  
aus der Bäckerei der Lösniger Mühle  
genügen zu können, habe ich es mir angelegen sein lassen, die  
Production derartig zu vergrößern, daß ich hoffen darf von jetzt  
an im Stande zu sein, meine geehrten Kunden zu befriedigen.  
Außerdem erlaube mir die geehrten Leipziger auf meine Nieder-  
lage des vorzüglichen

**Madras Kaffee,**

gebraunt à Pfd. 9 1/2  $\pi$  5/8,  
roh à Pfd. 7 1/2  $\pi$  5/8.  
aufmerksam zu machen, welcher an Güte und Wohlgeschmack jeden  
andern Kaffee bis zu 12 Ngr. weit übertrifft.

**Ernst Ahr,**  
alleiniger Inhaber der Niederlage des Madras Kaffee,  
**Colonialwaaren-Handlung**  
erstes Eckhaus der Tauchaer Straße Nr. 29.

**Zu verkaufen**  
ist gutes Sandbrod, täglich frisch, à Pfund 12 und 11  $\mathcal{S}$ .  
neue Morcheln à Pfund 25  $\pi$ , saure Gurken à Schock  
28  $\pi$  Böttchergäßchen Nr. 5.

**Wöchentlich 3 Mal frische Schweizerbutter**  
à R. 22  $\pi$ , gute Sandbutter à R. 18  $\pi$  empfiehlt zur gef.  
Abnahme  
R. Ströbel, Kirchstraße Nr. 4.

**Geschäftskauf.**

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann in der innern  
Stadt ein Lotteriegeschäft und könnte mit demselben auch nöthigen-  
falls ein Cigarrenhandel verbunden sein. Die Uebernahme kann  
sodort geschehen. Adressen bittet man unter M.  $\mathcal{H}$  100. in der  
Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleines Destillationsgeschäft,  
oder ein dazu passendes Local. Adressen bittet man an Herrn  
Kaufmann Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 abzugeben.

**6 Stück Gottes-Segen-Stamm-Actien**  
werden sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter  
Chiffre G. A. L. poste restante Stollberg.

**Zu kaufen gesucht** wird ein noch guter Spiegelschirm.  
Näheres Sternwartenstraße 12c. parterre.

Getragene Herren-Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht. Adr.  
bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. abzugeben.

Ein **Salzmer-Faß**, worauf Rum gelegen, wird zu kaufen  
gesucht Grimma'sche Straße Nr. 29, III.

Zwei gebrauchte **Küstwagen**, noch in gutem Zustande, wer-  
den zu kaufen gesucht und Adressen unter T. 1 durch die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein kleiner, gebrauchter, doch in gutem Zustande  
befindlicher **Kinderwagen**. Adr. Peterstr. 39 im Hausstand.

**Zu kaufen gesucht**  
wird ein hübscher, zahmer u. gut sprechender **Papagei**. Offer-  
ten unter R. No. 88. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Frische Rosenblätter**

**Kaufen Brückner, Lampe & Co.**

**Grüne Glasbroden**

kauft fortwährend die Leipziger Rohproducten-Handl., alter Amtshof.  
Würde ein wohlthätiger Menschenfreund gesonnen sein, einem  
strebsamen Geschäftsmann 150-200  $\pi$  gegen Waare, Meubles  
und Lebensversicherung zu leihen? Adr. unter G. M. 13 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**100 Thlr.** werden gegen Sicherheit und gute Zinsen zu er-  
borgen gesucht. Adressen unter A. Z.  $\mathcal{H}$  13. sind in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird auf ein Hausgrundstück auf dem Lande eine  
Hypothek von 300  $\pi$  gegen 5 1/2 % Verzinsung. Geehrte Dar-  
leiher werden ersucht, Adressen unter Chiffre F. Z.  $\mathcal{H}$  300 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Capital von 3000  $\pi$ , davon 1000  $\pi$  gleich, wird gegen  
gute (hypothekarische) Sicherheit gesucht.  
Offerten sind durch die Expedition dieses Blattes unter M. 17  
erbeten.

**8500 Thaler**  
sind am 1. October l. J. gegen vorzügliche Hypo-  
thek auszuleihen durch

Adv. Moriz Degen,  
Neumarkt, große Feuerkugel.

**4500 Thaler** sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch  
Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

**Heirathsgesuch.**

Ein solider Geschäftsmann in den 40er Jahren, Bürger und  
Hausbesitzer, sucht eine treue Lebensgefährtin in den 30er Jahren,  
ein gutes Herz und häuslicher Sinn mit etwas Vermögen, welches  
hypothekarisch gesichert würde, könnte zu einem zufriedenen Bünd-  
niß führen. Geehrte Damen, welche diesem aufrichtigen Gesuche  
die Hand zu bieten gedenken, wollen vertrauensvoll ihre werthe  
Adresse unter A. L. Waldhorst poste restante Leipzig nieder-  
legen, wobei strengste Discretion versichert wird.

Gesucht wird ein **Stiefkind**  
in Lindenau, Apostelstraße 2 part.

Junge anständige Herren, die gesonnen sind einem hiesigen ge-  
müthlichen Gesangsverein junger Kaufleute als Mitglieder beizu-  
treten, wollen sich gefälligst melden unter der Chiffre „Gesang-  
verein“ in der Expedition dieses Blattes.

**Associé.**

Zur besseren Ausbeutung eines ausgezeichnet rentirenden Fabrik-  
geschäftes von keiner Mode unterworfenen Consum-Artikeln wird  
ein Associé mit 5 bis 6000  $\pi$  Einlage gesucht!  
Auf Anfragen sub F. L. H. an die Expedition dieses Blattes  
erfolgen nähere Mittheilungen.

## Compagnon.

Zur Erweiterung einer Fabrik feiner Liqueure und Essenzen wird ein Compagnon mit ca. 6000  $\text{M}$  gesucht. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich! Adr. sub F. 2 werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer führt zeitweise Handlungsbücher und ist im Stande, solche einzurichten? Adressen sub K. 476 Expedition dieses Blattes.

## Ein Provisionsreisender

für Buchbinderartikel und Schreibmater. wird gesucht. Gefällige Offerten unter X.  $\text{H}$  99. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein zuverlässiger, thätiger Comtoirist wird gesucht. Schriftliche Offerten sub Z. Z. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein hiesiges Tüll-, Spitzen- und Weißwaaren-Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Lagerist zu engagiren gesucht. Solche Reflectanten, welche in der betr. Branche gelernt, erhalten den Vorzug und nimmt Offerten, denen man die Angabe der bisherigen Carrière, sowie die nöthigen Zeugnisse beizufügen bittet, unter Chiffre A. B. 100 die Expedition d. Bl. entgegen.

Für Lager und Verkauf wird ein tüchtiger Commis gesucht. Offerten R. R. 14 franco poste restante.

Gesucht für ein hiesiges Comptoir ein junger tüchtiger Commis mit guten Zeugnissen. Anträge unter B. K. 15. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig, Thomaskäfigen Nr. 1.

## Einige Commis,

die im Kurzwaarenfache gearbeitet haben, werden zu engagiren gewünscht für eine große Fabrik in Böhmen; schöne Handschrift ist unbedingt nöthig. Persönliche Vorstellung am 20. und 21. Juni von 12—3 Uhr lange Straße Nr. 13 parterre. Nähm.

### Gesucht

werden 20—25 Kürschner-Gesellen, accurate Zurichter, auf gut lohnende und dauernde Accord-Arbeit in der Rauchwaaren-Dampf-Zurichterei und Färberei zu Neuschönfeld.

## Drei Sattlergehülfen,

tüchtig in Wagenarbeit, finden dauernde Beschäftigung bei  
B. N. Weniger, Sattler und Wagenbauer,  
bayerische Straße Nr. 20.

## Geschickte Klempnergesellen

finden sofort gut lohnende Arbeit  
Georgenstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein Tapezierergehülfe zu ausdauernder Arbeit und bei gutem Lohn Leibnizstraße Nr. 25, 4 Treppen.

## Lehrling gesucht.

In einem hiesigen Colonialwaaren-Engros- und Detail-Geschäft kann ein Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, für Michaeli ein Unterkommen finden. Anmeldungen unter Chiffre J. H. M. durch die Expedition dieses Blattes.

## Ein Lehrling

wird für ein hiesiges Leinen- und Baumwollenwaaren-Engros-Geschäft gesucht.

Offerten unter C. D. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche, welcher Lust hat Sattler zu werden, kann seine Adresse unter S. P.  $\text{H}$  4. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Einen gewandten und reinlichen Kellner suchen  
Mitzing & Melbig.**

Ein Kellner wird gesucht

Petersstraße Nr. 29 parterre.

Ein Kellnerbursche von 17—18 Jahren mit guten Attesten wird zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht. — Näheres beim Lohnkellner Stetefeld, Vereinsbrauerei.

Gesucht wird ein Laufbursche

Quersstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 11 im Handschuhgeschäft.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn, sowie ein Lehrling. Schillerstraße Nr. 3, Ecke vom Neumarkt.

Ein ehrlicher fleißiger Laufbursche, der bei einem Buchbinder gearbeitet hat, kann sich melden bei

Germaun Walther, große Feuerfugel.

Gesucht werden anst. Damen Schneidern gründlich in kurzer Zeit zu erlernen pr. Woche 10  $\text{M}$  Lehrgeld Johannisg. 89, Hof 1 Tr.

Gesucht wird eine geübte Outstasseretin ins Haus bei  
F. Köst.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen  
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird ein solides junges Mädchen von 16—18 Jahren in ein Schnittgeschäft, welches auch etwas nähen kann.  
Zu melden Neudnitzer Straße Nr. 19 parterre.

## Gesucht

wird zur Führung der Wirthschaft eine alleinstehende Person in gesetzten Jahren. Zu erfragen in der Niederlage des Kohlenwerks Mariaschein, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Gesucht wird ein in gesetzten Jahren stehendes Frauenzimmer, welches einer Hauswirthschaft selbstständig vorstehen kann und die Pflege der Kinder zu übernehmen hat, nur mit guten Zeugnissen versehen mögen ihre Adr. unter H. H.  $\text{H}$  10. in der Expedition dieses Blattes franco niederlegen.

## Eine Mamsell für die Küche

wird gesucht in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Gesucht wird sofort ein junges anständiges Mädchen zur Bedienung der Gäste. Zu erfragen  
Burgstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

### Gesucht

zum 1. Juli ein Mädchen für eine Restauration, womöglich Köchin, bloß solche können sich melden, die schon in ähnlichem Geschäft waren. Neumarkt 39, Lorenz.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, für Küche und häusliche Arbeit. Alles Nähere bei Mad. Peters im Schillerkeller, Hainstraße 31.

## Dienstmädchen = Besuch!

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das sich auch eines 2 $\frac{1}{2}$ jährigen Kindes annimmt, wird zum 1. Juli oder für später gesucht. Das Nähere zu erfahren Gohlis, Antonstraße Nr. 156, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen. Zu erfragen im Bäckeladen Tauscher Straße 10.

Gesucht wird eine ganz perfecte Köchin nach auswärts und eine zuverlässige Kindermuhme kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welche nähen kann, für Hausarbeit Johannisgasse 39, 1 Treppe links.

Gesucht wird Verhältnisse halber bis zum 1. Juli bei anständigem Lohn ein ordentliches Dienstmädchen.  
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54 a.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen von 15 Jahren zur leichten häuslichen Arbeit Reichstraße 47, 4. Etage vornheraus.

Gesucht wird 1. Juli ein Mädchen die lochen kann  
Pehmanns Garten, großes Haus 1. Thür 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames, reinliches junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich mit Buch melden Vormittags von 10 Uhr ab Blumengasse 4, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 3 im Seilergewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Kanstädter Steinweg Nr. 62, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches zuverlässiges Kindermädchen. Das Nähere Inselstraße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren findet Dienst zum 1. Juli für leichte häusliche Arbeit gr. Fleischergasse 18, Hof 1 Treppe.

Verhältnisse halber wird zum sofortigen Antritt eine gewandte Köchin und eine Jungemagd gesucht Leibnizstraße 6 a parterre.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird zum 1. Juli gesucht Windmühlstraße 24 parterre links.

Ein solides Mädchen von 16—18 Jahren, welche gute Empfehlungen hat, findet sofort Dienst für häusliche Arbeiten in der Restauration von F. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2.

Ein junger Mann aus sehr feiner Familie, wohnhaft Berlin, welcher schon eine Zeit in einem Bankgeschäfte fungirte, sucht in einem hiesigen großen Waarengeschäfte ein gros oder Producten sofort eine Stelle als Volontair oder Lehrling. Nähere Auskunft beim Wirth des Hotel de Baviere oder Adressen abzugeben bei Schulze, große Fleischergasse Nr. 7.

**! Gesuch!**

Ein junger Mann, flott und gewandt, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen in einem Comptoir oder einer Expedition Stellung, gleichviel welcher Art. Mit allen Comptoirarbeiten vertraut und im Besitz bester Zeugnisse, sowie auch einer coulanten Handschrift, bittet Suchender geehrte Principale, werthe Adressen mit Chiffre X. H. 99. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein vorzüglich empfohlener junger Kaufmann sucht Stellung und bittet werthe Adressen unter T. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Droguist, der doppelten und einfachen Buchführung mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten sub W. K. 36 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Stelle-Gesuch.** Ein junger solider, gut empfohlener Commis (Materialist) sucht Placement als Detailist oder Lagerist.

Gefällige Offerten werden erbeten poste restante Leipzig unter A. B. No. 120.

Ein Commis, 24 Jahr alt, gelernter Materialist, welcher fünf Jahr in hiesigen renommirten Geschäften als Detailist servierte, auch kleinere Reisen besorgte, sucht per 1. Juli anderweitige Stellung. Gef. Offerten sub K. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. August oder 1. Sept. einen Comptoir- oder Lagerposten. Gefäll. Adressen bittet man unter H. M. H. 196. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen Sohn aus achtbarer und vermöglicher Familie von auswärtig wird eine Stelle als Lehrling oder Volontair in einem Engroswaren-Geschäft, gleichviel welche Branche, baldigst gesucht. Gefällige Offerten sub Chiffre F. E. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort erbeten.

Ein im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener junger Mann, welcher früher selbstständig war und verheirathet ist, sucht als Cassier, Fabrikverwalter, Markthelfer eine anständige Stellung. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter H. 400 erbeten.

Ein junger kräftiger gut empfohlener Mensch sucht baldigst Stellung als Markthelfer oder ähnliches. Näheres Nicolaisstraße 18, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem zuverlässigen jungen Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, ein Posten als Markthelfer, Arbeiter oder sonst dauernde Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man unter W. K. H. 4. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht als Laufbursche zum sofortigen Antritt Stelle bei guter Behandlung; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gerberstraße Nr. 18.

**Eine geübte Schneiderin**

wünscht noch in einigen Familien Beschäftigung. Adressen im Gewölbe des Herrn Porzellanhändler Hauschild, Salzgäßchen, abzug.

Eine geübte Maschinennäherin auf Wäsche sucht in Familien Beschäftigung und kann auf Verlangen die Maschine selbst mitbringen. Adressen Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung Werthe Adressen große Windmühlenstraßen-Ecke am Obststand.

Eine geübte und fleißige Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung im Plätten und Ausbessern. Gr. Fleischerg. 7, 2 Tr. l.

Eine anständige Person, welche der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Erzieherin bei größeren Kinder, hier oder auswärtig. Gefällige Adressen wolle man niederlegen Restauration Thüringer Bahnhof.

Eine gebildete junge Dame sucht sofort Stellung als Gesellschafterin oder Vorleserin, ganz oder auch nur stundenweise. Adressen unter „Gesellschafterin“ poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung einer nicht zu großen Wirthschaft, auch als Ladenmädchen würde sie nicht abgeneigt sein. Zu erfragen Brühl, Leinwandhalle Restauration.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb aus anständiger Familie sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder in einem Weiß- oder Wollenwaren-Geschäft, sie würde auch gern bei ein paar einzelne Leute oder eine einzelne Dame für Alles gehen. Selbige ist zu sprechen von früh 10 Uhr ab bis Mittag um 3 Uhr Neumarkt Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Ein junges gebildetes Mädchen aus sehr anständiger Familie von auswärtig sucht bei einer Herrschaft als Jungfer eine Stellung. Im Nähen und Plätten so wie Frisiren bewandert. Zu erfahren Quersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen hat, sucht Dienst zur Hilfe der Hausfrau, es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung gesehen. Bachhofgasse 4, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli bei ein Paar einzelnen Leuten Dienst oder einer kleinen Wirthschaft allein vorzusehen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 29, 2. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5, 1 Treppe beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon gedient hat und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Juli Dienst als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man unter N. N. H. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zuverlässiges gewandtes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3 Treppen rechts vorn heraus zu erfragen.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärtig sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für häusliche Arbeit bei anständigen Leuten. — Näheres bei der Herrschaft Petersstraße 27, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli von einem jungen 14jährigen Mädchen vom Lande ein Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen lange Straße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Brühl Nr. 25 bei Madame Rosenber g.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für alle häusliche Arbeit. Näheres Quersstraße 31, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärtig, anständiger Familie, sucht eine Stelle bei einzelnen Leuten oder ein Kind und ist zu erfahren Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen im Hofe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Kindermuhme, zu erfragen Hainstraße Nr. 22 im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst. Näheres Erdmannsstr. 2, Hof links parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst sofort oder zum 1. Juli für Küche und Haus. Zu erfragen Markt Nr. 2 bei der Garnfrau.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst für Kinder oder bei einer stillen Familie. Näheres Brühl Nr. 1 im Schuhmachersgeschäft von Müller.

Ein anständiges Mädchen, in weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft. Alles Nähere Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 1.

Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst als Köchin oder Hausmädchen. Leibnizstraße Nr. 6 a parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Ein junges anst. Mädchen achtb. Fam. von Thüringen, das sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht bald Dienst. Flossplatz 24, Schimmels Gut, 2. Hof, neues Haus 2. Etage, F. Reimisch.

Ein reinliches, in Küche und Haus erfahrendes Mädchen sucht sofort oder 1. Juli einen Dienst. Werthe Adressen Ritterstraße Nr. 42 im Wurstgeschäft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße 51 im Hofe 1 Treppe beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft N. Fleischergasse Nr. 22, 4. Etage links.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näh. Reichsstr. Kochs Hof, Schuhmacherstand 24.

Ein solides Mädchen, welche in der Küche und in allen weibl. Arbeiten geschickt und 6 Jahre in Stelle ist, und eine Jungemagd, mehrere Mädchen für Küche und Hausarbeit und für Kinder suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum Ersten Dienst für Alles. Zu erfragen lange Straße 1, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen Brühl Nr. 71, Hof links 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli als Verkäuferin oder als Jungemagd, oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei Mad. Dertel, Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 171.]

20. Juni 1867.

Es wird für ein braves fleißiges Mädchen in einer anständigen Familie ein Dienst gesucht zur häuslichen Arbeit, wo ihr aber gleichzeitig Gelegenheit geboten wird etwas Kochen zu lernen, empfohlen auf das beste. Mauricianum 3 Tr. links.

Ein brauchbares Stubenmädchen, das 2 Jahr als solches war, sucht Stelle in ein Gasthaus. Näheres Weststr. 66 im Compt.

Eine ganz perfecte Köchin sucht zum 1. oder 15. Juli Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Kupfergäßchen 4 im Hof 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht zum 1. Juli Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Neutirchhof 42, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder Kinder sofort oder zum 1. Juli. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 14 über der Restauration 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Köchin, am liebsten in der Restaur., wenn auch auswärtig. Ritterstr. 30, 4 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Juli. Zu erkundigen bei Madame Kempler, Gerberstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli von einem ordentlichen gut empfohlenen Mädchen ein Dienst, wo möglich bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Hall. Str. Garnsch. v. Heune.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch nähen kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeiten bei einzelne Leute. Katharinenstraße Nr. 26, Stüchgeschäft.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht Aufwartungen früh und Nachmittags. Zu erfragen Weststraße 42, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder mehrere. Theaterplatz 6 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Reichstraße 25 im Kammacher-Geschäft.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen oder halben Tag. Petersstraße 31, 3 Tr. zu erfragen.

Zu pachten gesucht wird eine nicht zu große Restauration oder Gasthof in Leipzig oder Umgegend. — Offerten unter E. H. H. 14. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird im Juli d. J. auf 8—10 Tage eine complete Erinhalle für kohlensaures Wasser.Adr. unter A. S. bei Herrn Gebr. Spillner, Windmühlenstraße niederzulegen.

## Zu Ostern 1868

wird in der Nähe des Marktes ein Geschäftslocal, parterre oder 1. Etage, im Preise von ca. 600  $\mathfrak{M}$  gesucht. Adressen werden unter M. H. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geräumige Wohnung in guter Lage, gleichzeitig zur Aufnahme von Messfremden passend, wird zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Offerten abzugeben unter N. N. bei Herrn Otto Waltherr, Universitätsstraße 1 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Familienlogis in nächster Nähe der Dorotheenstraße, welches aus Stube, Kammer und Küche besteht und Michaelis beziehbar ist. Preis bis 60  $\mathfrak{M}$ . Adressen an Herrn Emil Robert Schneider, Burgsteins Garten Nr. 5 k.

Gesucht wird zu Michaelis eine Familienwohnung mit Gärtchen, parterre oder bis 2. Etage, zu ungefähr 120  $\mathfrak{M}$ . Gefällige Adressen unter A. A. 40 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einem Beamten zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in der innern Vorstadt nicht über 2 Treppen hoch. Adressen erbittet man sich mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann Friedrich im Geschäft Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht ein kleines Logis 40—50  $\mathfrak{M}$  bis Michaelis. Adr. bittet man Universitätsstraße 12 im Gewölbe abzugeben.

## Gesucht

wird bis 1. Juli ein kleines Logis im Preise von 36—40  $\mathfrak{M}$  in der Erdmannstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man im Gräßgeschäft Erdmannstraße 5 niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis von 32—40  $\mathfrak{M}$  zum 15. Juli oder 1. August. Adressen bittet man abzugeben unter T. F. H. 30. Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis für junge Eheleute ohne Kinder wird sofort zu Johannis zu beziehen gesucht im Preise von 70—100  $\mathfrak{M}$ . Adr. wird gebeten niederzulegen Brühl 41 beim Hausmann.

Ein Logis für Michaelis 50 bis 70  $\mathfrak{M}$  wird von einem Beamten zu miethen gesucht, Dresdner Vorstadt oder bayerischer Bahnhof. Adr. Schützenstraße 4 im Hofe 2 Tr. bei Frn. Weigert.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis im Preise von 80 bis 100  $\mathfrak{M}$ , innere Stadt, nicht über 3 Treppen, von ein paar Leuten ohne Kinder. Adressen unter G. B. H. 500. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein Logis im Preise von 36—40  $\mathfrak{M}$ . Geehrte Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. N. H. 1. niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Juli ein kleines Logis für einzelne Leute, Preis 40 bis 50  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4 im Geschäft.

Gesucht wird zu Johanni oder 1. Juli ein kleines Familien-Logis im Preis von 45  $\mathfrak{M}$ . Adressen große Fleischergasse 10/11, Restauration.

Eine größere herrschaftliche Wohnung in der Gegend des Schützenhauses sucht zu miethen und Michaelis zu beziehen das Localcomtoir Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird eine größere Wohnung in freundlicher Lage, womöglich mit Garten, zu Errichtung einer bayerischen Bierstube von dem Localcomtoir Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird zu Michaelis ein fr. Logis, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, in der Nähe des Dresdner Bahnhofs, Augustus- oder Rossplatz, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen bittet man mit Preisangabe unter C. S. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau ein kleines Logis im Preise von 30—50  $\mathfrak{M}$  zum 1. Juli oder 1. August. Adressen unter S. R. bittet man bei Frn. Rfm. Wagenknecht abzug.

Ein Beamter sucht sofort oder Michaelis ein unmeublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet für den jährlichen Zins von 24—30  $\mathfrak{M}$  in einer anständig gebildeten Familie, wenn irgend möglich auch mit Belästigung gegen extra Vergütung.

Gefällige Adressen werden unter Chiffre K. S. G. poste rest. Leipzig franco erbeten.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht Stube und Schlafgemach (meublirt mit Bett), hell und ruhig gelegen, parterre oder eine Treppe hoch, am liebsten in der innern Dresdner oder Petersoorstadt. Adressen bezeichnet S. R. gef. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein Garçonlogis, in der bayerischen Straße oder deren Nähe befindlich, wenn möglich parterre und separater Eingang, wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter G. H. 1. gef. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gesucht wird pr. 1. Juli eine aus 3 Piecen bestehende Garçon-Wohnung, wovon jedoch nur 1 Zimmer meublirt sein soll, separat und hohes Parterre. Offerten mit Preisangabe unter M. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine junge Dame sucht bis 1. Juli in einem anständigen Hause Stube und Schlafcabinet (meubl.) Gegend des Ross- oder Johannisplatzes. Adr. mit Preisang. niederzul. in der Exp. d. Bl. unter H. 67.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juli ein einf. meubl. Stübchen oder Schlafstelle bei ordentlichen Leuten, wo möglich Dresd. Str. oder Umgegend. Adr. gef. abzug. Kochs Hof bei Frn. Widmer.

Für ein Mädchen von 18 und einen Knaben von 9 Jahren wird Pension gesucht und werden Offerten mit Angabe der Bedingungen hohe Straße 32 im Comptoir angenommen.

#### Pensionair-Gesuch.

In einer anständigen Beamten-Familie können 1 oder 2 junge Leute unter günstigen Bedingungen Aufnahme finden.  
sub J. G. H. 26. Expedition dieses Blattes.

Ein Geistlicher auf dem Lande sucht einen Knaben von 4 bis 6 Jahren zu einem gleichen Alters in Pension. Sorgfältigste und gewissenhafteste Pflege und Erziehung. — J. M. posto restante Apolda in Thüringen.

### Restaurations-Verpachtung.

Eine flotte Restauration mit Garten etc., nahe bei Leipzig, hat für 350  $\mathfrak{M}$  zu verpachten  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu verpachten ist eine gut angebrachte Restauration in der innern Stadt. Reflectanten wollen Adressen unter J. K. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verpachten ist von Johannis d. J. ab eine in frequenter Lage befindliche Restaurationslocalität aus freier Hand.

Adressen beliebe man unter der Chiffre C. C. No. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere in dem Prellschen-Grundstücke, Ecke der Sidonien- und Eisenstraße gelegene Gartenabtheilungen sind für dieses Jahr zu vermieten.

Näheres durch den Hausmann Geißler, Eisenstraße Nr. 18.

### Ein in der besten Meßlage am Brühl

beständliches geräumiges Gewölbe ist zur Hälfte für die nächste Michaelismesse und auf Wunsch auch für die folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn. Fr. Brückner, Halle'sche Straße.

#### Eine geräumige Niederlage

ist in der Emilienstraße zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zwei Niederlagen, huzbar, welche sich zu Arbeitslocalen eignen, sind zu vermieten lange Straße 13 parterre rechts.

In der Grimma'schen Straße ist die 2. Etage als Comptoir oder Musterlager sofort zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

In der Königsstraße ist ein Geschäftslocal mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, mit 6 Fenstern Fronte und den nöthigen hintern Piecen, von heute an zu vermieten.  
Zu erfragen in G. Kreyfing's Druckeret.

### Querstraße 15

parterre sind per Johanni 4 Zimmer zu einem Geschäftslocal oder zu Comptoir und Wohnung zu vermieten.

### Zu vermieten

eine große Stube erster Etage mit Gas-einrichtung als Contor oder Expedition sofort oder später.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu Johannis ist ein Parterrelocal zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Zubehör. Wegen seiner frequenten Lage würde es sich für ein ruhiges Geschäft und Verkauflocal sehr gut eignen. Näheres Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Im Hause Obstmarkt Nr. 3 ist die Hälfte der 2. Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, für den jährlichen Preis von 500  $\mathfrak{M}$  zu vermieten durch  
Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

### Vermiethung.

In der Marienstraße Nr. 18 sind, sofort oder Michaelis a. o. beziehbar, zu vermieten:

- eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Kellerraum,
- eine Wohnung in der dritten Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör.

Näheres bei dem Hausmann Sätze daselbst.

Ein sehr freundliches Logis, 3 St., 4 K., auch Garten, ist noch zu Johannis zu vermieten Blumengasse 3a, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Souterrainwohnung für 36  $\mathfrak{M}$  jährlich. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 14, I.

Im Grundstück an der Promenadenstraße Nr. 13 ist eine erste Etage für 140  $\mathfrak{M}$  jährlich zu vermieten durch

Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein kleines Familienlogis Ulrichsstraße Nr. 5 in der Bäckerei.

### Neumarkt Nr. 3

ist die 4. Etage zum 1. Juli zu vermieten. Näheres 3. Etage früh 10—12 und Nachm. 2—5 Uhr. Preis 90  $\mathfrak{M}$ .

Weststraße Nr. 11, unfern der Promenade, ist eine schöne 2. Etage von Salon, 6 Zimmern mit Zubehör, auf Verlangen mit Garten, sowie eine kleinere dritte Etage zu Johannis oder Michaelis zu vermieten.  
Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten, sofort oder Michaelis zu beziehen ist ein freundlich gelegenes Logis, 1. Etage, Sophienstraße Nr. 17 am Sächsl. Westl. Bahnhof.

Das Nähere 2 Treppen daselbst.

Ein kleines Logis für 50  $\mathfrak{M}$  ist pr. 1. Juli noch frei  
Kohlenstraße Nr. 7, 2 Treppen im Hof.

Zu vermieten ist verhältnißhalber noch zu Johannis ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Brühl 48 im Meublesgeschäft.

Zum 1. Juli a. o. ist Brühl 71 im Hofe ein Familienlogis zu vermieten. Näheres bei  
Moritz Merfeld.

Zu vermieten ist ein Logis vom 1. Juli an  
Hospitalstraße Nr. 39.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 1. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist Neumarkt 24 die 2. Etage für 280 Thlr. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist Sophienstraße 13b eine Wohnung in der 1. Etage, von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorfaal, Bodenkammer, Keller für 110 Thlr. durch Zimmerstr. Startitz, Sophienstr. 14.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei freundl. Hofparterre-logis an Leute ohne Kinder, Preis 30 u. 40  $\mathfrak{M}$ . Eisenbahnstr. 20, I.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ein Familienlogis in 1. Etage und eins in 3. Etage Lützowstraße Nr. 13.

Ein Logis 1. Etage, Ecke, 3 Stuben, 2 Kammern und übriges Zubehör, ist in Reudnitz, Grenzstraße, zum 1. October für 90  $\mathfrak{M}$  zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Eine 2. Etage, Eckhaus, 7 Fenster Front mit Garten, in der langen Straße gelegen, ist pr. Michaelis d. J. zu vermieten.  
Näheres daselbst in Nr. 13 parterre rechts.

### Vermiethung.

Mehrere in den Grundstücken Eisenstraße 17, 17b und 18 befindliche, elegant und bequem eingerichtete Familienwohnungen mit Garten, ingleichen eine größere, zu Gewölben eingerichtete, zu jedem Geschäfte passende Parterrelocalität sind von jetzt oder Michaelis 1867 ab zu vermieten durch

Adv. Heinrich Goetz, Neumarkt 42.

Zu vermieten vom 1. Juli c. ab ein Familienlogis im jährl. Preise von 34  $\mathfrak{M}$ . Näheres Pleißengasse Nr. 5 parterre.

2 gesunde Wohnungen sind pr. 1. Oct. an der Lessingstraße zu vermieten. Eine getheilte 1. Etage 3 Stuben und Zubehör mit Garten 190  $\mathfrak{M}$ , ohne Garten 170  $\mathfrak{M}$ , ein Parterre mit Garten 170  $\mathfrak{M}$ , ohne Garten 150  $\mathfrak{M}$ , 3 Stuben u. Zubeh., auch als Verkauflocal passend. Näheres bei G. F. Weisgerber, Brühl 10.

Logis im Preise von 60, 70, 80, 90, 100  $\mathfrak{M}$  u. f. fort hat zu vermieten und für Johanni zu beziehen das Local-Comtoir Thomaskirchhof 4.

### Kirchstraße Nr. 1

ist in 4. Etage eine Wohnung von 4 Stuben u. f. w. mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

#### Zu vermieten

ist ein Familienlogis große Windmühlenstraße Nr. 6, 1. Et. für jährlich 48 Thlr. durch

Adv. Weiler, Markt Nr. 16, III.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterrelogis. Näheres hohe Straße Nr. 3, nächst der Zeiger Straße, 2. Etage.

Schletterstraße Nr. 11 ist ein Familien-Logis für 95  $\mathfrak{M}$  vom 1. Juli zu vermieten.

Zu vermieten, Michaelis bezieh., ein n. anständ. Logis, 52  $\mathfrak{M}$ , 2 heizb. Stuben, 1 Kammer, Küche etc. Näh. Tauchaer Str. 19 part.

Zu vermieten ein Logis, 8 Zimmer, Küche, Kammer etc. mit Wasserleitung zu 56  $\mathfrak{M}$  jährl. Miethzins Rosenthalgasse Nr. 6.

Logis 2 Stb., Alcov., Kammt., Küche u. Zubehör für 60  $\mathfrak{M}$  ist zu Johanni beziehbar. Näheres Sidonienstr. 22, 4 Tr.

**Zu vermieten** sofort oder pr. 1. Juli ist die erste Etage eines am Lauchaer Thore sehr freundlich mitten in Gärten gelegenen Hauses, bestehend aus drei Stuben und nöthigen anderen Räumlichkeiten, Preis 150  $\text{fl}$  pr. anno. Gefäll. Anfragen sind unter C. B. 500. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Familienlogis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Aussicht nach der Promenade, ist noch zu Johannis zu beziehen  
Peterkirchhof Nr. 5, II.

Die freundliche 3. Etage eines nett eingerichteten Hauses der innern Petersvorstadt (Nähe des Bezirksgerichts) ist für den jährlichen Preis von 145  $\text{Thlr.}$  zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist nahe am Johannissthal ein Logis für 40  $\text{fl}$  und eins für 30  $\text{fl}$  nebst Gartenbenutzung, auf Verlangen auch Stallung. Näheres Thonberg Nr. 8 zu erfragen.

#### **Zu Meubnig,**

Edhaus der Seitengasse und Gemeindegasse, sind in der ersten Etage sofort zwei Logis für je 50  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch  
Adv. Berger, Reichstraße 1.

In Meubnig, Gemeindegasse Nr. 99 ist die zweite im Vorderhause gelegene Etage (3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör) vom 1. October dieses Jahres ab zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** und zu Johannis zu beziehen ist ein freundliches Logis, Preis 56  $\text{fl}$ , Meubnig, Heinrichstraße 256 n.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist ein freundl. Familienlogis mit 4 Piecen Meubnig, Koblgartenstraße 175.

Stube mit Kochofen, Kammer und Boden sind zu vermieten  
Sophienstraße 16, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli ein gut eingerichtetes, bequemes Garçon-Logis, auch für die Herren Officiere passend, da eine Dienerschaft dazu gegeben werden kann, Theaterplatz Nr. 6, I. Etage, dem Blumenberg gegenüber.

**Zu vermieten** ist sofort an 1 oder 2 solide Herren von der Handlung oder Beamte eine große meublirte Stube nebst gr. Alkoven in der Weststraße Nr. 69 parterre rechts an der Kirche.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube 1 Treppe hoch vorn heraus für 1 oder 2 Herren Peterkirchhof Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett, auch sind daselbst einige Schlafstellen offen mit Saal- und Hausschlüssel Schletterstraße Nr. 11, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort ein meublirtes Zimmer Markt 17 (Königsplatz), 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit schöner freier Aussicht, meßfrei. Zu erfragen Sidonienstraße 26, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube  
Neutkirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer, Promenadenausicht, Neutkirchhof 31, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn  
Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist für 1. Juli ein freundlich meublirtes Stübchen mit separ. Eingang u. Hausschlüssel Reichstr. 26, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, mit schöner Aussicht über den Königsplatz für 1 oder 2 Herren, Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, gut meublirtes Garçon-Logis. Näheres Raundörfschen Nr. 15, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen mit Alkoven für 2 Herren als Schlafstelle. Ritterstraße 25, 1 Tr. vornheraus.

**Zu vermieten** ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven an der Promenade, Haus- u. Saalschlüssel n. Fleischergasse 13, 2 Tr.

**Zu vermieten** an 1 oder 2 Herren 2 schön eingerichtete Zimmer mit sep. Eingang u. Hausschlüssel Neutkirchhof 35, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist billig eine freundliche Stube mit Kammer an 2 solide Herren nebst Belohnung Petersstraße 40, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind sofort oder 1. Juli 2 gut meublirte Zimmer mit Cabinet Frankfurter Straße 32, vis à vis gr. Funkenh.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli an einen anständigen Herrn ein gut meublirte Stube nebst Alkoven. Zu erfragen Burgstraße Nr. 16 parterre.

**Zu vermieten** ist Stube und Kammer an beide ohne Kinder Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2—3 fein meublirte Zimmer mit sep. Eingang, Hausschlüssel und theilweise Doppelfenster, auf Wunsch auch mit Dienerschaft, Lurgenstein's Garten 5 G, II. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube  
Halle'sche Straße 8, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind sofort mehrere Zimmer mit Schlafzimmer, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundliches Stübchen und kann sofort bez. werden. Zu erf. Sternw. 23, im Hofe quere. 1 Tr.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine anständig meublirte Stube. Reich's Garten, alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist pr. 1. Juli o. ein anständig meublirtes Zimmer mit Alkoven Leibnizstraße 3, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube. Große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis, meßfrei, Hausschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube für Herren, separater Eingang und Hausschlüssel Preußergäßchen Nr. 9.

**Zu vermieten** ist eine große Stube, nach Wunsch mit Kammer, auch passend für 2 Herren, Markt Nr. 9, IV. rechts erste Thür vorn heraus, Aussicht nach dem Markt.

**Zu vermieten** ist an ein oder zwei Herren eine freundliche Stube mit schöner Aussicht  
Sternwartenstraße Nr. 45, 2. Etage vornheraus rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meublirte Stube nebst Kammer sofort oder später an ein paar Herren gr. Fleischerg. 10/11, 1.

## **Nobles Garçon-Logis!**

Unweit der Promenade ist ein schönes Garçon-Logis zu vermieten durch  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Eine höchst freundliche Wohnung für einen anständigen Herrn  
Dresdner Vorstadt, Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre links.

Brühl Nr. 70, III., vis à vis Reichstraße, fein meublirtes großes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

Eine Stube nebst Schlafkammer und Bodenkammer kann zum 1. Juli bezogen werden Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Ein feines Zimmer ist für ledige Herren zu vermieten  
Magazingasse Nr. 17, Forbrich's Haus, Entresol links.

Eine große Stube nebst Kammer ist sofort ohne Meubles zu vermieten Plagwitzer Straße 3, 3 Treppen.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten  
Zimmerstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein unmeublirtes Zimmer mit zwei Alkoven ist zu vermieten  
Grimma'sche Straße 15 im Fürstenhaus 3. Et. bei F. Walker.

Sofort ist ein recht freundl. Erkerzimmer zu beziehen (NB. Saal- und Hausschlüssel) Katharinenstraße Nr. 27, II. Etage.

Ein fr. meubl. Zimmer mit Bett, schöner Aussicht ist zum 1. Juli zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus L.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Ausf. nach d. Prom. an 1 od. 2 anst. Herren v. 1. Juli zu verm. Köppl. 10, 3. Et. rechts.

Königsstraße Nr. 2, 4. Etage links (nicht Dach) ist eine freundliche meubl. Stube vom 1. Juli an einen Herrn zu vermieten.

Neumarkt 17, 2 Treppen ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer zu vermieten.

Sehr freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer, sowie einige Schlafstellen sind billig zu vermieten Reichstraße Nr. 40, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alkoven als Schlafstelle an 2 oder 3 Herren, meßfrei mit Hausschlüssel,  
Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an solide Gewerksgehülften, auf Verlangen Hausschlüssel  
Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine oder 2 Stuben sind sofort als Schlafstelle zu vermieten  
Grimma'sche Straße 21, im Hofe 1 Treppe.

In 2 Stuben mit Schlafkammern sind Schlafstellen offen  
Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Eine freundliche Bodenkammer ist billig als Schlafstelle zu vermieten Katharinenstraße 19, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, zu erfragen Schützenstraße Nr. 3 bei Madame Fälder.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen in einer Stube für solide Herren an der Wassertunst 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Friedrichstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Offen sind Schlafstellen in freundlicher Stube  
Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Reichstraße 23, im Hofe links bei Ditto.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für solide  
Herren Nicolaisstraße 38, Hof links 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen  
Carolinenstraße Nr. 15 parterre rechts.

Offen ist noch eine Schlafstelle für Herren  
Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3 Treppen.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Zu dem heutigen Tanzunterricht können Herren und Damen noch  
theilnehmen. Unterrichtlocal Gotthischer Saal, Mittelstraße 9.

**C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.**

**Wilh. Jacob, Tanzlehrer. Heute 7 1/2 Uhr**

**Johannisthal.**  
NB. Zu einem Privat-Tanz-Cursus können noch einige Herren u.  
Damen Aufnahme finden. Anmelde. erb. mir täglich Johannisg. 23.

## Hôtel de Paris Dresden.

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im  
frequentesten Theile der Neustadt, nahe sämmtlichen Bahnhöfen,  
sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten,  
Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem  
geehrten reisenden Publicum in jeder Richtung.

**O. Fritzsche-Hungor,**  
früher Hôtel Stadt Dresden in Leipzig.

**Plagwitz.**

**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Morgen Freitag Concert von Fr. Riede. Anfang 7 Uhr.

## Tivoli-Garten.

**Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 ₰. Das Musikchor von M. Wenek.

Dem geehrten Publicum empfehle ich mein Etablissement mit schönem Garten als angenehmen  
Aufenthalt. Abends sind die Säle nebst Garten vollständig erleuchtet. **A. Stolpe.**

## Italienischer Garten

Leffingstraße Nr. 12.

Heute großes Concert von der Capelle des Herrn Schlegel (Militair-Musik).

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 ₰ (Familien werden berücksichtigt).  
Hierzu empfehle das so beliebte Allerlei mit Zunge und Cotelettes als auch echt Bayerisch, Lager- und Thüringer Weißbier  
ganz vorzüglich. Weine zu verschiedenen Preisen.

## Schneemanns Restauration,

Dorotheenstraße Nr. 5, Reichels Garten.

Heute Donnerstag Concert von **Friedrich Riede.** Anfang 1/2 8 Uhr.

Zur Aufführung kommt mit: Der Traum einer jungen Mutter, Fantasie von Lambje.

**Wells Restaurationsgarten mit Kegelbahn** Marienstraße Nr. 9. Heute Boeuf à la mode mit Sauce italienne  
und Schwäb'sche Spätzle u. s. w. Weißbier ff.

**Restauration zum Elsterthal Schleussig.**

Heute Allerlei. Getränke fein. **Wilhelm Felgentreff.**

**Allerlei mit Cotelettes oder Lende**

empfehle heute **F. Trietschler,** Petersstraße 29.



Morgen Freitag den 21. Juni

**Sommerfest mit Concert im Garten**  
bei brillanter Beleuchtung und darauf Ball.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. **Herrmann.**

**Eis** Vanille und Erdbeer vorzüglich, à Portion  
1 ₰ 5 & empfiehlt  
**L. Tilobeln, Hainstraße 25.**

### Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: Kirsch-, Erdbeerkuchen mit saurer  
Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Stief- so wie div. Kaffee-  
kuchen. **Eduard Hentschel.**  
Von 5 Uhr an Speckkuchen.

### Drei Mohren.

Heute Gänsebraten mit Pilzen, Stockfisch mit Schoten,  
es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

### Mittagstisch

à 2 1/2 Portionen 5 ₰. im Abonnement.  
Außerdem erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen,  
daß ich einen

### Mittagstisch

à 3 1/2 ₰.  
eingrichtet habe, wozu ergebenst einladet

**T. Teichgräber, Petersstraße 4.**



**Restauration zum Annathal,**

Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark,  
empfehle ein feines Glas Bährisch so wie Thüringer  
Lagerbier auf Eis.

Heute  
Musikalische Abend-Unterhaltung  
mit Gesang.

Für freundliche Bedienung ist bestens gesorgt.

# Esche's Restauration u. Kaffeegarten

In Gerhards Garten  
empfehlen heute Allerlei mit Cotelettes, Bökeltunge oder jungem Subn. ☞ Biere und Gose vorzüglich. ☜  
Wilh. Esche.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.  
Walters Restauration u. Kaffeegarten Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Allerlei. Bayerisch und Lagerbier ff.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlen für heute Abend  
F. A. Thomas, Ransbäcker Steinweg Nr. 7.

**F. L. Stephan,** } Heute Allerlei } Universitäts-  
mit Cotelettes oder Zunge. } straße Nr. 2.  
Bayerisch u. Lagerbier feinste Qualität.

## Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch, sowie Bayerisch und Lagerbier extrafein empfiehlt  
August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Mittagstisch, gut und kräftig empfiehlt die **Restauration zum goldenen Herz.**

Echt Bayerisch Exportbier und Sommerlagerbier ausgezeichnet.

Heute Abend Krebsuppe nebst anderen Speisen. Carl Weinert, Peterstraße 14, Schletterhaus.

**W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle** Tauchaer Straße Nr. 16

empfehlen heute Schlachtfest so wie feine Gose und Lagerbier.

Heute Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3.

Lager- und Blauen'sches Actienbier ff.

## Gesundheitsquelle Magazingasse Nr. 17.

Schweinsknochen und Klöße, Bernesgrüner, Lager-, Porter, Zerster Bier famos. Chr. Bachmann.

**W. Lorenz** } Heute früh Speckfuchen, Abends Schweins-  
knöchel mit Meerrettig. — Bayerisch } Neumarkt 39.  
und Waldschlößchenbier ausgezeichnet.

**G. Vogels Bierhaus.** Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen.

Gasthaus zum goldenen Einhorn.

Auf ein Glas gutes Lagerbier und Bolkwitzer Weizenbier erlaube ich mir aufmerksam zu machen. J. Köhler.

**Gute Quelle, Brühl 22.**

Heute Abend Schweinsknochen etc. H. Grün.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend Speckfuchen. NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet W. Sahn.

**Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute Abend Speckfuchen, Biere ff.

H. Bernhardt.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
Carl Sandt, Poststraße Nr. 8.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

## Verloren.

Am 18. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr ist auf dem Wege von der Dresdner Straße über den Augustusplatz, Schillerstraße nach dem Obstmarkt eine Geldrolle mit zehn Thalern in 5 Ngr.-Stücken verloren worden. Der ehrliche Finder wird um Abgabe gegen Belohnung gebeten Obstmarkt 2 parterre links.

Verloren wurde ein braunes Crepp-Chine-Tuch mit besonderen Merkzeichen von Carlstraße durch Stadt bis Burgstr. Gegen Belohnung abzugeben Carlstraße 4c, II. Pöhlner.

Verloren wurde den 18. d. M. Abends gegen 8 Uhr von der innern Stadt bis auf den neuen Friedhof eine Schildkrochlognette, der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe Petersstraße 6, I. Etage gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurden den 18. Nachmittags 2 Broschen, die eine golden mit schwarzer Emaille und Perlen, die andere schwarz mit geschlitztem weißen Kopf.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 44, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 36, I. Etage.

Verloren ist gestern auf dem Markte ein kurzer Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Zimmerstraße 2b bei G. Stephan.

Entflohen ist ein hochgelber Conarienvogel. Gegen Belohnung Frankfurter Straße 36b, 4 Treppen abzugeben.

Die geehrte Dame, die in der Zeiger Straße Nr. 30 im Hofe 1 Treppe gewesen ist wegen dem Ziehkind, wird gebeten sich noch einmal dahin zu bemühen.

## Man beachte den Vortrag

in heut. Vers. d. V. für Naturheilkunde.

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Geiferkeit, lechtere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.  
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu 6  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 11  $\mathcal{R}$  und  $\frac{1}{1}$  Fl. zu 20  $\mathcal{R}$ .

Lieber Bruno  
warum kommst Du nicht mehr zu mir? Du sagst Du wärst verreist, ich sehe es am Firma daß Du nicht verreist bist. Wenn Du bis Sonntag nicht bei mir gewesen bist, dann werde ich an Dich schreiben.

Ja! ich wohne noch da! bis Michael! Es thut mir weh, daß ich meinem guten wohlthätigen Freund immer wieder mein Schicksal klagen muß, aber wen habe ich und ich befinde mich in der traurigsten Lage meines Lebens, ich bin zu hart geprüft worden. Gott segne und schütze Sie! G.

Spinne! Wo weißt Du? Bitte sofort um Nachricht!  
Spundenudel.

**Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.**

Da heute wegen einer Festlichkeit der Garten, sowie Kegelbahn und obere Localitäten in Anspruch genommen werden, so bleiben dieselben für Nichttheilnehmer von 3 Uhr an geschlossen.  
**Dem geehrten Publikum zur Nachricht!**  
 Eduard Born, Stadtkoch.

**Pflanzen- u. Blumen-Ausstellung.**

Zu der diesjährigen in Leipzig geschehenden Wanderversammlung der vereinigten deutschen Gartenbau-Gesellschaften findet in hiesiger Stadt, Hotel de Prusse, vom 13. bis 16. Juli d. J. eine **Ausstellung von Pflanzen, Blumen, Gemüsen und Früchten** statt.

Diejenigen Pflanzenzüchter und Lieferanten von Gartengeräthen, welche geneigt sind, dem Programme entsprechende Gegenstände einzusenden, werden ersucht, 8 Tage vor Beginn der Ausstellung bei den Comité-Mitgliedern für letztere, den Herren E. Böttger oder G. A. Rohland allhier, sich zu melden, woselbst auch Programme zu entnehmen sind.  
 Leipzig, im Juni 1867.

Die für die Wanderversammlung in Leipzig 1867 vereinigten Commissionen des Leipziger Gärtner-Vereins und der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

**Böttcher-Innung.** Die Mitglieder werden Freitag den 21. Juni Nachmittags 3 Uhr zum Quartal eingeladen.  
 M. Meisel, Obermeister.

**An die Mitglieder des Leipziger Consum-Vereins**

ergeht hiermit die ergebenste Aufforderung:

- 1) die bis mit ultimo Juni cr. fälligen Monatsbeiträge und
  - 2) die in ihren Händen befindlichen Quittungsmarken
- bis zum 30. dieses Monats

an unseren Lagerhalter abzuliefern.

Diejenigen, welche ihre Monatsbeiträge bis zum oben festgesetzten Tage nicht ordnen, gehen nach §. 10 der Statuten der für das laufende Jahr ausfallenden Zinsen und Dividenden verlustig; während Diejenigen, welche die Einlieferung der Quittungsmarken verabsäumen, ihre Marken erst beim nächsten Jahreschluss zur Gewinnvertheilung anbringen können.  
 Leipzig, am 11. Juni 1867.

Die Verwaltung.

**Berein für Naturheilkunde.**

Heute Abend 8 Uhr pünktlich Magazingasse Bachmanns Restauration 1 Treppe. 1) Wirkliche krankhafte Erscheinungen beim Zahnen der Kinder. 2) Der kleine Wock und die große Naturheilkunde in Versen von einem Naturdichter. Referate — Fragen. Nichtmitglieder zahlen 2 1/2 Ngr. Eintrittsgeld.  
 D. B.

**Neue Leipziger Schützengesellschaft.**

Heute Abend 8 Uhr bei Esche wichtige Besprechung über das 3. Preischießen, Ausgabe der Programme und Schußarten.  
 Der Vorstand.

**Zöllner-Bund.**

Heute Donnerstag den 20. Juni Abends 8 Uhr  
**Probe im Odeon.**

Da nur noch wenig Proben stattfinden können, rechnen wir auf das Erscheinen jedes Mitgliedes.  
 D. B.

An M. M. # 10.

Großer Schmerz war es was jens arme Seele hinaustrieb, um Seinem Ihn scheinenden unerseßlichen Verlust — vergessend zu machen. Jedoch ist Er der minder Schuldige, vielmehr ist die Seele, welcher Er anvertraut ist, an allem Uebel schuld. Dadurch daß Sie etwas von mir Anvertrautes vernichtet und verheimlicht hat und später vorsätzlich zur unschicklichen Zeit doppelt ersetzt um verfehltes Leben zu bewirken. — Demnach habe ich Mitleid mit Ihn und bitte auch Sie, Ihn zu trösten und aufzurichten nach Lied 635.

**Dem Fräulein Auguste Andreas**

gratulirt zu ihrem 15. Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Es gratulirt dem Fräulein Bertha, Hospitalstraße, zu Ihrem heutigen Wiegenfeste

Ein guter Freund.

Der schwarzen Bertha die besten Wünsche zum heutigen Tage.  
 Einer aus dem Rosenthale.

Es gratulirt dem Fräulein Bertha zu ihrem heutigen Geburtstag, daß die ganze Hospitalstraße zittert.  
 Ungenannt aber doch bekannt.

**Fliegendes Rad.**

Morgen Versammlung in Walters Restauration.

**12. Morgen Kränzchen. 5 Uhr.**

**L. L.** Zum Benefiz des I. B. heute im Neuen Gasthof in Gohlis, pünktlich 8 Uhr.

**Volks-Verein.**

Heute Abend 8 Uhr im goldenen Herz.

**Tagesordnung:** Vorstandswahl und Rechenschaftsablage.  
 Politischer Wochenbericht.  
 Reichstagswahlen.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

D. B.

Für die Abgebrannten Brodys sind ferner eingegangen von den Herren: D. Braselmann & Sohn in Schwelm 25 <sup>sp.</sup>, B. W. 20 <sup>sp.</sup>, E. R. Meyer & Co. in St. Petersburg 10 <sup>sp.</sup>, Frau Brath- fisch 5 <sup>sp.</sup>, Dr. Emanuel Fränkel in Jassy 10 <sup>sp.</sup>, A. Houette & Co. in Paris 100 Frsch., Sieland & Co. 5 <sup>sp.</sup>, B. L. & Co. 5 <sup>sp.</sup>, A. J. 1 <sup>sp.</sup>, Samuel Rapaport 10 <sup>sp.</sup>, H. S. 2 <sup>sp.</sup>, F. W. St. 1 <sup>sp.</sup>, A. B. 1 <sup>sp.</sup>, E. Boigländer 1 <sup>sp.</sup>, Hoffmann Heffter & Co. 2 <sup>sp.</sup>, J. Valentin 1 <sup>sp.</sup>, Theod. Bogeler 1 <sup>sp.</sup>, Andreas Grabau 1 Paket Kleider u. 1 Paket Wäsche u. 2 <sup>sp.</sup>, L. S. Postkemp: I Preis 1 <sup>sp.</sup>, J. L. 3 <sup>sp.</sup>, Bacherer 2 <sup>sp.</sup>, A. B. 1 Paket Kleidungsstücke, S. Steinberg 1 <sup>sp.</sup>, G. R. 1 <sup>sp.</sup>, W. A. Serles 3 <sup>sp.</sup>, Quandt u. Mangelsdorf 5 <sup>sp.</sup>, Joachim S. Horowitz 20 <sup>sp.</sup>. Zusammen 113 <sup>sp.</sup> 25 <sup>sp.</sup>, 100 Frsch. und 3 Pakete Kleidungsstücke und Wäsche. Indem wir den edlen Gebern verbindlichsten Dank sagen, bitten um fernere gütige Gaben

v. Gröner, I. I. Ministerialrath u. Generalconsul.

Saul Finkelstein.

S. Fränkel sen.

Leon Mallirs Söhne.

Heinrich Lomer.

Wilhelm Röder sen.

Als Verlobte empfehlen sich allen Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege

Pauline verw. Thiele geborne Schönfeld,

Eduard Moldau.

Leipzig

Deberan

am 19. Juni 1867.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft unser lieber Arthur im zarten Alter von 1 Jahr 3 Monaten. Diese Trauerkunde Verwandten und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.  
 Leipzig, den 19. Juni 1867.

Oscar Raabe.

Auguste Raabe geb. Lippold.

Heute verschied nach kurzen Leiden unser theurer Gatte, Sohn, Schwigersohn, Bruder, Schwager und Onkel, Carl Alexander Stiegler in seinem 24. Lebensjahre.

Allen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Schleiz u. Soalfeld a. d. S., den 18. Juni 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dr. Breh  
 Wi  
 kann  
 Lei  
 So  
 unfer  
 T  
 Lei  
 C  
 St. 4  
 Ne  
 We  
 Archer  
 Hof  
 Adler,  
 Affenb  
 Alsch  
 v. Dr  
 Sta  
 v. B  
 Hof  
 Bretal  
 Baum  
 Bahse  
 Brich  
 Boma  
 Becke  
 v. Be  
 v. Be  
 Benfo  
 Botm  
 Beier,  
 Bled,  
 Gaus,  
 Ehrute  
 Conra  
 Christ,  
 Cohn,  
 Comp  
 Creme  
 Devrie  
 Demet  
 Denha  
 Gschw  
 Haas,  
 Franz  
 Fränkl  
 Fuchs,  
 Förster  
 Fischer  
 Gans,  
 Grofm  
 Gän,  
 Gähler  
 Giesel  
 Hesse  
 Hoffm  
 Henric  
 Horwi  
 v. Hay  
 Hafens  
 Hannel  
 Bah

\*  
 zusehe  
 Local  
 und V  
 häuser  
 gemein  
 Bestim  
 vorlag  
 In  
 schlug  
 Summ  
 von 2  
 Grube  
 lagen  
 die M  
 den M  
 lange  
 derfelb

Den 15. d. M. verschied unerwartet an einem Blutschlag zu Brehna unsere Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Wilhelmine Meißmann**. Dies ihren Freunden und Bekannten hier zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 19. Juni 1867.

**Henriette Ludwig geb. Meißmann.**

Sans und selig in seinem Heiland entschlief heute früh 1/2 3 Uhr unser lieber Sohn und Bruder **Herrmann Weißbach**.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 19. Juni 1867.

**Die trauernde Mutter und Geschwister.**

Seinem früh 1/4 4 Uhr entschlief nach hartem Tobekampfe, viel zu früh für seine zahlreiche Familie, unser guter lieber sorgender Mann und Vater, **Bernhard Weidner**, Conditor.

Seinen zahlreichsten Freunden zeigen dies tiefbetrübt an Leipzig, den 19. Juni 1867. **Die Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag 3 1/2 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus statt.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Begräbnis unseres guten Vaters sagen wir Allen unseren herzlichsten innigsten Dank.

**Herrmann Glig und Frau geb. Jena.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

## Angemeldete Fremde.

- St. Hohheit der Herzog Bernhard v. Sachsen-Weiningen u. Gefolge und Dienerschaft aus Weiningen, Hotel de Russie.
- Archer-Shee n. Familie, Rentier aus London, Hotel de Pologne.
- Abler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Affenberg, Apotheker a. Gnadenfrei, Lebe's S. g.
- Alschmer, Fabr. a. Würzen, Stadt Frankfurt.
- v. Briesen, Frau Baronin a. Sondershausen, Stadt Hamburg.
- v. Bärenstein n. Frau, Gutsbesitzer a. Wien, Hotel de Pologne.
- Bretsch, Obersteiger a. Gisleben, goldner Hahn.
- Baumann, Kfm. a. Dresden, S. 3. Palmbaum.
- Bahse, Händler a. Stettin, goldne Sonne.
- Bridner n. Tochter, Rent. a. Hamburg, und
- Bomann n. Fam., Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.
- Berkefeld, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- v. Bergen n. Fam., Rent. a. Hamburg, v. Bederath a. Grefeld, und
- Benjon a. New-York, Kfste., Hotel de Russie.
- Botmann, Kfm. a. Burgsteinfurt, St. London.
- Beier, Kfm. a. Frankenhäusen, Lebe's S. garni.
- Bled, Rent. a. Gdln, Stadt Rom.
- Gaus, Conditorbes. a. Zeitz, Lebe's S. garni.
- Chrutten, Kfm. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
- Conrad, Kfm. a. Wera, goldner Hahn.
- Christ, Kfm. a. Hannover, S. 3. Palmbaum.
- Cohn, Kfm. a. Stettin, Bamberger Hof.
- Compton-Jones, Rent. a. London, S. de Bav.
- Cremen n. Frau, Consul a. Indiana, St. Rom.
- Devrient, Kgutsbes. a. Dresden, S. de Baviere.
- Demetri, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Gdln.
- Denhardt, Heillehrer a. Burgsteinfurt, St. London.
- Gschweifer, Baumstr. a. Bonn, S. 3. Palmbaum.
- Fraas, Instrumentmacher a. Washington, und
- Franz n. Fam., Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmb.
- Fränkl, Hdlsm. a. Lipto, goldne Sonne.
- Fuchs, A. u. M., Kfste. a. Prag, g. Elephant.
- Förster, Frau n. Fam., Kgutsbes. a. Franzensbad, u.
- Fischer n. Frau, Privat. a. Berlin, deutsches Haus.
- Gans, Kfm. a. Prag, Hotel zum Palmbaum.
- Grafmann, Director a. Berlin, S. de Russie.
- Gärn, Del. a. Galbe a/S., Stadt Wien.
- Gäßler a. Zeitz, und
- Gießeler a. Nordhausen, Kfste., Lebe's S. garni.
- Gesse n. Tochter, Baurath a. Dessau, gr. Baum.
- Hoffmann, Kfm. a. Milwaukee, und
- Henrici n. Frau, Justizrath a. Görter, St. Rom.
- Horwig a. Prag, v. Harlessem a. Bremen, und
- v. Hay n. Fam., Leutnant a. Berlin, S. de Prusse.
- Hafenstein, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Henneberg, Fabr. a. Gotha, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
- Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan.
- Hoffmann n. Sohn, Tuchmachermstr., und
- Hoffmann, Tuchscheerer a. Böhmisch, Brüsseler S.
- v. Hottel, Reichsrath u. Ober-Consistorialpräsident a. München, Hof, Frau Particuliere, Hans, Kfm. a. Hamburg, und
- Honf, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Jäger, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
- Jirtens, Kfm. a. Trier, Hotel z. Palmbaum.
- Jäger, Gutsbes. a. Labra (Galizien), g. Sonne.
- Jonas, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
- Josephstein, Kfm. a. Warschau, g. Elephant.
- Kräger, Fabr. a. Berlin, und
- Jäckel, Conditor a. Slogau, Stadt Nürnberg.
- Janta, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
- Kuhlmann a. Grüne, und
- Kempe a. Magdeburg, Kfste., Stadt Hamburg.
- Kräger, Agent a. Pegau, goldner Arm.
- Karamito, Gutsbesitzer a. Folsow, S. St. Dresden.
- Kühne, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Krause, Schauspieler a. Dresden, Bamberger S.
- Kaß, Kfm. a. Berlin, Sprees Hotel garni.
- Kornfeld, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
- Krampp n. Fam., Missionär a. Barantad (Lürtei), u.
- Kube, Frau Justizrathin n. Jungfer a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
- Kepp, Frau Kgutsbes. a. Wietzrau, gr. Baum.
- Lenneberg, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- Lange, Rent. a. St. Louis, S. St. Dresden.
- Levy, Fabr. a. Hamburg, Lehr a. Carlshütte, und
- Lämmermann a. Nürnberg, Kfste., S. 3. Palmb.
- Löwy, Fleischermstr. a. Galadey, goldne Sonne.
- Marcowiz, Gutsbesitzer a. Folsow, S. St. Dresden.
- Muthreich, Fabr. a. Stettin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Martin, Kfm. a. Jena, Hotel z. Palmbaum.
- Molnár a. Bremen, und
- Nees a. Hannover, Kfste., Hotel de Prusse.
- Raußch n. Tochter, Rent. a. Jassy, v. Mengersen, Freiberger Kgutsbes. a. Kiel, und
- Rayer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Meister, Del. a. Naundorf, Stadt Gdln.
- Reitel, Löffermstr. a. Bromberg, goldnes Sieb.
- Racintoff, Banquier a. Gdnburg, Lebe's S. g.
- Rühlborfer, Maschinendirector aus Coburg, Stadt Frankfurt.
- Martini, Privat. a. Dresden, grüner Baum.
- Raumann, Handelsfrau a. Chemnitz, g. Hahn.
- Riedermayr n. Frau, Privatm. a. München, Hotel de Baviere.
- v. Ottens, Baron n. Diener, Kgutsbesitzer a. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
- Otto, Del. a. Walden, goldnes Sieb.
- Piesberger, Apotheker a. Gotha, Brüsseler Hof.
- Rumpe, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Richter, Frau n. Tochter, Part., und
- Richter, Frau Mühlbes. a. Königstein, Hotel Stadt Dresden.
- Rosbach, Professor, und
- Roewel, Dr. u. Professor a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Radke, Rittmstr. a. Rochlitz, Hotel de Prusse.
- Rebling, Gutsbes. a. Mühlhausen, g. Elephant.
- Reuther n. Frau, Sanitätsrath aus Görter, Stadt Rom.
- Schmieder, und
- Schurig a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.
- Schumann, Kfm. a. Halle, goldner Arm.
- Sternberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Scheide, Kfm. a. Naundorf, Bamberger Hof.
- Sirieu, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- v. Speßhardt, Hofmarschall a. Weiningen, Spaschy, Collegien-Ressor a. Petersburg, Sabes, Part. a. Münster, und
- Schüler, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
- Schreiber, Kfm. a. Meerane, weißer Schwan.
- Syn n. Sohn, Del. a. Meudoburg, und
- Steinbrück n. Frau, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- v. Schullweiss, Postassistent a. Dresden, und
- v. Stierba, Beamter a. Prag, Brüsseler Hof.
- Schneider, Kfm. a. Görlitz, Stadt Wien.
- Schomburgk n. Tochter, Schumacher, Senator a. Bremen, und
- Sachs, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
- Saupert, Kfm. a. Lindau, Stadt Frankfurt.
- Schreiber, Privat. a. Krolsen, Stadt Rom.
- Schneider u. Familie, Privat. a. Pyritz, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Lrupp, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
- Thieses, Kfm. a. Sülzeln, Stadt Frankfurt.
- Thomas Mc. Sie, Privatmann a. Indiana, Stadt Rom.
- Uhring, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Balteich, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmbaum.
- Voigt, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
- Wolf, und
- Waltherr a. Dresden, Kfste., Stadt Gotha.
- Weber, Kfm. a. Wera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- v. Wertheim, I. I. österr. Leutnant aus Wien, goldner Elephant.
- Wohlmann n. Frau, Pastor a. Hannover, St. Rom.
- Wagner, Student a. Jena, grüner Baum.
- Wapp, Kfm. a. Barmen, und
- Zingg, Frau n. Tochter, Hoteliere a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

## Sitzung der Stadtverordneten.

### (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 19. Juni. Der Rath beabsichtigt, unter voraussetzender Genehmigung der Kreisdirection, eine Bestimmung ins Localstatut aufzunehmen, nach welcher künftig die in Casernen und Naturalquartieren nicht unterzubringenden Truppen in Privathäuser gelegt und die Kosten dafür von der gesamten Stadtgemeinde getragen werden sollen. Da gegen die Fassung dieser Bestimmung mehrere Bedenken laut wurden, so wurde die Rathsvorlage in den Verfassungsausschuß verwiesen.

In Bezug auf die Grubeneinrichtung in Commungrundstücken schlug der Bauausschuß vor, die vom Rathe hierbei verlangten Summen nur in so weit zu verwilligen, als sie zur Herstellung von Latrinen verwendet werden sollen, von der Einrichtung eiserner Gruben vorläufig noch abzusehen und im Uebrigen weiters Vorlagen zu erwarten. Dagegen wurde von Dr. Schulze beantragt, die Rathsvorlage so wie das Ausschussgutachten abzulehnen und den Rath zu ersuchen, er möge die vorhandene Canalisation so lange bestehen lassen, als nicht triftige Gründe die Beseitigung derselben erforderlich machen. Bei der Abstimmung wurde das

Ausschussgutachten mit 40 gegen 8 Stimmen angenommen, der Schulze'sche Antrag fiel damit von selbst. Außerdem beschloß das Collegium, den Rath zu ersuchen, er wolle officielle Erhebungen über die Sterblichkeit in Folge der Cholera im verflossenen Jahre, über das Verhältnis derselben zu der Art der Beseitigung der Excremente u. in allen Häusern der Stadt vornehmen lassen.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 19. Juni. Ausgange vor. Jahres erschienen in den Nummern 223, 228 und 230 der inmittelft eingegangenen (Reform) Mitteldeutschen Volkszeitung unter der Rubrik „Sächsische Angelegenheiten“ mehrere kurze Artikel über „Preussische Militärexcesse in Sachsen“, in welchen die zwischen preussischen Soldaten und sächsischen Staatsangehörigen stattgefundenen Reibungen einer scharfen Kritik unterzogen wurden. Es hieß in diesen Artikeln unter Anderem: „Uns kümmert nicht die Ehre der preussischen Armes, die jeder Befleckung durch solche Vorgänge gewohnt ist u.“, ferner „das sächsische Volk sei nicht gewillt, militärische Brutalität so ruhig zu ertragen, wie das preussische dies thut, welches der-

artige Attentate bereits als ein nothwendiges Uebel zu betrachten scheint", weiter „daß militairische Excesse in Preußen gewissenmaßen zum täglichen Brod gehören", endlich „den Preußen sind die militairischen Excesse etwas Allgewohntes, das sie überall mit hinbringen, wo sie hinkommen, wie die Engländer ihren Thee x.“

In diesen Auslassungen fand der damalige Höchstcommandirende in Sachsen, General von Bonin, Exc., Beleidigungen gegen die preußische Armee und beantragte die Untersuchung wider die Verfasser jener Artikel, beziehentlich beauftragte hiermit, nachdem die Sache auf den Weg der Privatanklage verwiesen worden, den dormaligen Stadt-Commandanten von Leipzig, Generalmajor von Knobelsdorf.

Dieser wiederum verfaß mit der Erhebung der Anklage den hiesigen Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt.

Das königl. Gerichtsam im hiesigen Bezirksgericht verurtheilte die Verfasser, als welche es den Dr. Heisterbergl und den Literaten Leichring nach geschehener Untersuchung erachtete, wegen Beleidigung zu beziehentlich 25 und 10 Thlr. Geldbuße und den verantwortlichen Redacteur Buchhändler Goldig wegen Verletzung der Redactionspflicht zu 5 Thlr. Geldstrafe.

Gegen diese Entscheidung erhob der Anwalt der kgl. preußischen Stadtcommandantur Einspruch, welcher heute vor dem kgl. Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsralhs Ahnert zur Verhandlung gelangte.

Nach Vortrag aus den Acten Seiten des Gerichtspräsidiums wurde zunächst der Anwalt der Privatanklage, Herr Hofrath Kleinschmidt zu Worte gelassen. Derselbe führte aus, daß, als die betreffenden Artikel erschienen, Friede zwischen Preußen und Sachsen abgeschlossen gewesen und die preußischen Truppen nur als die Vertreter der sächsischen in den bisherigen Garnisonstädten zu betrachten gewesen. Redner stellte zwar nicht das Vorkommen einzelner Militär-excesse in Abrede, versicherte aber, daß gegen die Urheber mit der strengsten Ahndung verfahren worden sei. Aus einzelnen Fällen dürfe man aber nicht auf das Ganze schließen und die ganze preußische Armee, wie die Mitteldeutsche gethan, verunglimpfen und beschimpfen.

Die Vertreter der Privatangeklagten Dr. Heisterbergl und Leichring, die Herren Advocaten Reichstagsabgeordneter Schrapf und Freitag, fanden in den incriminirten Artikeln keinerlei Beleidigungen, sondern nur offene Mittheilungen über wahre Thatsachen, zu welchen Jedermann befugt sei; und was insbesondere Leichring anlangte, so habe er die ihm beigezeichnete Autorschaft abgelehnt u. s. w. In der Replik hielten die Herren Anwälte unter Beimischung von persönlichen spitzigen Bemerkungen gegen einander ihre aufgestellten Ansichten allenthalben aufrecht. Der königl. Gerichtshof schloß sich in seinem später publicirten Urtheil der erstinstanzlichen Ansicht hinsichtlich der befundenen Beleidigung gegen Dr. Heisterbergl nicht nur an, sondern erhöhte dessen Geldbuße auf 50 Thlr., während er den p. Leichring des ihm beigezeichneten freisprach.

### Nachtrag.

\*\* Leipzig, 19. Juli. Vorgestern Abend hatte in Markranstädt ein beim dortigen l. Gerichtsamte in Haft befindlicher, vielfach bestrafter, öfters auf Transporten seinen Begleitern entsprungenen Bergarbeiter aus Thüringen einen Versuch zur Flucht gemacht. Er packte nämlich den ihm den Strohsack in die Zelle bringenden Amtstrohn und warf ihn nieder, durch den Widerstand des Frohns aber und eines sofort hinzuspringenden Mannes wurde das Entspringen noch rechtzeitig verhindert.

### Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz, 19. Juni.** Baumwollenmarkt. Amerikanische middling 41, Dhollerah fair 33 $\frac{1}{2}$ , do. middling fair 32, Scinde fair 28, Bengal fair 27  $\frac{1}{2}$  pr. Ctr., bei kleinen Preisconcessionen einige Umsätze in Scinde und Bengal. — Baumwollengarn unverändert. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 86—92, Roggen pr. 2016 Pfd. 68—73, Erbsen pr. 2160 Pfd. 66—70, Gerste pr. 1680 Pfd. 52—56, Hafer pr. 1200 Pfd. 27—28  $\frac{1}{2}$ . — Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000  $\frac{1}{2}$  Tr. 21 Geld.

**Berlin, 19. Juni.** Berg.-Märk. C.-D.-Actien 146; Berl.-Anh. 218 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Potsd.-Magdeb. 218 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stettiner 143; Breslau-Schweidnitz-Freib. 135; Eln.-Wind. 143 $\frac{1}{2}$ ; Gosel.-Oberb. 61 $\frac{1}{2}$ ; Galiz. Carl-Ludwig. 95 $\frac{1}{4}$ ; Ebbau-Bittauer 40 $\frac{1}{4}$ ; Mainz-Ludw. 127; Westb. 75 $\frac{1}{4}$ ; Fr.-W.-Nordb. 92 $\frac{1}{2}$ ; Ober-schles. Lit. A. 193 $\frac{1}{2}$ ; Dester.-Franz. Staatsbahn 126 $\frac{1}{4}$ ; Rhein. 118 $\frac{1}{2}$ ; Rhein-Nahab. 29 $\frac{1}{2}$ ; Südb. (Lomb.) 107 $\frac{1}{4}$ ; Thür. 128 $\frac{1}{4}$ ; Wertsch.-Wien 60 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. Anleihe 5  $\frac{1}{2}$  104 $\frac{1}{2}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$  101 $\frac{1}{2}$ .

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 19. Juni Ab. 6 U. 13° R.**  
**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 19. Juni Mittags 12 Uhr 13 $\frac{1}{2}$ °.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblatts zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

98 $\frac{1}{4}$ ; do. St.-Sch.-Scheine 81 $\frac{1}{2}$  85 $\frac{1}{4}$ ; do. Prämien-Anleihe 128 $\frac{1}{4}$ ; Bayer. 4  $\frac{1}{2}$  Prämien-Anl. 99 $\frac{1}{2}$ ; Neue Sächs. 5  $\frac{1}{2}$  Anleihe 104 $\frac{1}{4}$ ; Dester. Metall. 5  $\frac{1}{2}$  49 $\frac{1}{2}$ ; Dester. National-Anleihe 57 $\frac{1}{4}$ ; do. Credit-Loose 70 $\frac{1}{2}$ ; do. Loose v. 1860 72 $\frac{1}{2}$ ; do. von 1864 43 $\frac{1}{2}$ ; Desterreich. Silberanl. 63; Desterreich. Bank-Noten 81 $\frac{1}{4}$ ; Russische Prämien-Anl. 98 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Poln. Schazoblig. 4  $\frac{1}{2}$  64 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Bank-Noten 84 $\frac{1}{2}$ ; Amerik. 78 $\frac{1}{2}$ ; Dessauer do. 90 $\frac{1}{2}$ ; Discont.-Command.-Anth. 104; Genfer Credit-Actien 28 $\frac{1}{2}$ ; Serrax Bank-Actien 104; Gothaer Bank-Actien 96; Leipziger Credit-Actien 85 $\frac{1}{4}$ ; Weininger do. 92 $\frac{1}{2}$ ; Norddeutsche Bank do. 118 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Bank-Antheile 152 $\frac{1}{4}$ ; Dester. Credit-Act. 79; Sächs. Bank-Actien 102 $\frac{1}{2}$ ; Weimar. Bank-Actien 90; Wien 2 R. 80 $\frac{1}{2}$ ; Ital. 5  $\frac{1}{2}$  Anleihe 50 $\frac{1}{2}$ .  
**Angenehm, lebhaft.**

**Frankfurt a/M., 19. Juni.** Preuß. Cassen-Anweif. 105 $\frac{1}{4}$  B.; Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{2}$  B.; Hamb. Wechsel 88 $\frac{1}{2}$  B.; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{4}$ ; Wiener Wechsel 94 $\frac{1}{2}$ ; 6  $\frac{1}{2}$  Verein. St.-Anl. pro 1882 77 $\frac{1}{4}$ ; Dester. Ex.-Act. 183; Sächsische 5  $\frac{1}{2}$  Anl. 105; Bayer. 4  $\frac{1}{2}$  Präm.-Anleihe 99 $\frac{1}{4}$ ; 1860r Loose 72 $\frac{1}{2}$ ; 1864r Loose 73 $\frac{1}{4}$ ; Dester. Nat.-Anl. 55 $\frac{1}{2}$ ; 5  $\frac{1}{2}$  Metall. —; Steuerfr. Anl. 49 $\frac{1}{2}$ . — Recht fest.

**Wien, 19. Juni.** Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Metall. 5  $\frac{1}{2}$  60.75; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.40; Nationalanlehen 70.70; Staatsanleihe von 1860 89.50; Bank-Actien 727; Actien der Creditanstalt 191.—; London 125.15; Silberagio 122.25; l. l. Münzducaten 5.92. — Börsen-Notirungen v. 18. Juni. Metall. 5  $\frac{1}{2}$  60.70; do. 4 $\frac{1}{2}$  60.—; Bankact. 727.—; Nordbahn 172.80; Wit Berl. v. J. 1854 80.—; National-Anl. 71.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 234.80; do. der Cred.-Anst. 190.—; London 125.15; Hamburg 92.50; Paris 49.75; Galizier 236.—; Act. der Böhm. Westb. 150.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 199.—; Loose d. Creditanstalt 128.75; Neueste Loose 89.—.

**London, 19. Juni.** Bankeingang: 33,000 L.

**London, 19. Juni.** Mittags-Consols 94 $\frac{1}{2}$ .

**Paris, 19. Juni.** 3  $\frac{1}{2}$  Rente 69.50. Italien. 5  $\frac{1}{2}$  Rente 52.60. Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 478.75. Credit-mob.-Actien 385.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 400.—. Dester. Anl. v. 1865 330.—. 6  $\frac{1}{2}$  Ver. St. pr. 1882 82 $\frac{1}{4}$ . Fest. Anfangscours 69.40.

**New-York, 18. Juni.** Schlußcourse. Wechselcours auf London 110, Gold-Agio 137 $\frac{1}{4}$ , Bonds 110 $\frac{1}{4}$ , Baumwolle 27, Illinois 120 $\frac{1}{2}$ , Erie 60 $\frac{1}{4}$ , Petroleum raff. 24. — Es heißt, im Juli würde hier die Session des Congresses stattfinden.

**Bombai, 10. Juni.** Wechselcours auf London 1 S. 11 $\frac{1}{4}$  d. Von Importen stehen Shirtings (7 $\frac{1}{4}$  Pfd.) 6 R. 4 A. Von Exporten ist Baumwolle Dhollerah 235 R. notirt. — Fracht nach England 55 S.

**Liverpool, 19. Juni. (Baumwollenmarkt).** Umsatz 10000 Ballen. Stimmung ruhig aber fest. Amerikanische Baumwolle 11 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{4}$  d., Fair Dhollerah 9 $\frac{1}{4}$ , Middl. fair Dhollerah 8 $\frac{1}{2}$ , Middling Dhollerah 8, Bengal 7 $\frac{1}{2}$ , Good fair Bengal 7 $\frac{1}{4}$ , Omra 9 $\frac{1}{4}$ , Bernam 12 $\frac{1}{2}$ , Egyptian 15 $\frac{1}{2}$ .

**Manchester, 18. Juni.** Erstes Telegramm. 40r Rayall 15 $\frac{1}{2}$  d.; 40r Baring 18 $\frac{1}{2}$  d.; 20r Hindley 17 d.; 30r Howard 17 $\frac{1}{4}$  d.; 40r Doubled 17 $\frac{1}{2}$  d.; 60r do. 22 $\frac{1}{2}$  d.; 70r do. 25 $\frac{1}{2}$  d.; 80r do. 33 d.; 100r do. 43 d.; 120r do. 54 d. Gute Garne fest, Umsätze unbedeutend, Stimmung angenehm. — Zweites Telegramm. Garne und Stoffe. Markt sehr fest und beste Shirtings etwas theurer. Hauptsächlich fand Geschäft für China statt und wurden dafür 15000 Stück gekauft. Auch speciell für amerikanische Märkte war die Tendenz eine viel bessere.

**Berliner Productenbörse, 19. Juni.** Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—90, nach Dual bezahlt, Juni-August 75. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—55, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000  $\frac{1}{2}$  Tralles loco 20 $\frac{1}{2}$ , pr. d. W. 19 $\frac{11}{12}$ , Juni-Aug. 19 $\frac{23}{24}$ , Septbr.-Octbr. 18 $\frac{3}{4}$ , gel. — Ort., fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 63 $\frac{1}{2}$ , pr. d. W. 60 $\frac{1}{2}$ , Juni-Aug. 55, Sept.-Oct. 54 $\frac{1}{4}$ , gel. 5000 Ctr., fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 $\frac{1}{2}$ , pr. d. W. 11 $\frac{1}{2}$ , Juli-August 11 $\frac{1}{2}$ , Sept.-Oct. 11 $\frac{1}{2}$ , gel. — Ctr., unverändert.

### Telegraphische Depesche.

**Berlin, 19. Juni.** Die „Nordd. Allg. Zig.“ meldet: Graf Tauffkirchen unterzeichnete gestern den Beitritt Bayerns zur Zollvereinbarung. Die am 26. Juni zusammentretende Zollconferenz wird von Tariffragen nur einen andern Tabaksteuer-Modus, sonst nur ein allgemeines neues Zollvereins-Verhältniß auf Grund der Zollvereinbarung vom 4. Juni beraten.